

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. März.

45. Jahrgang. 1897.

(60. Fortsetzung)

(Nachdruck verboten.)

Klappen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Jähornige Menschen waren ihm eigentlich zuwider, er war selbst so gutmütig und ruhig, daß er gar nicht recht begreifen konnte, wie sich die Menschen wegen Kleinigkeiten ärgern und in Jörn geraten konnten, aber bei seiner reizenden Frau fand er selbst den Jörn liebenswürdig. Lächelnd sagte er:

„Frauchen, Frauchen! Dein Eifer reizt Dich fort, wenn Du wieder ruhig bist, wirst Du anders denken, Fräulein v. Ofternau, wollen Sie die Güte haben, mich mit meiner Frau ein Viertelstündchen allein zu lassen?“

Elise verbeugte sich zustimmend, sie nahm Klara bei der Hand und führte sie mit sich fort. Die Kleine folgte ihr gern, in der Thür der Gartentüre aber drehte sie sich noch einmal um und schaute Bertha mit einem fast herausfordernden Blick spöttisch lachend an.

„Sieh' nur das abscheuliche Geschöpf an, es magt noch, mich anzulachen!“ sagte Bertha in voller Wuth. „Ich erkläre Dir, ich kann nicht mit ihm zusammen leben. Klara muß fort, ich dulde sie nicht mehr im Hause!“

„Du wirst Vernunft annehmen, Frauchen,“ erwiderte Klara mit unverändert gemüthlicher Ruhe, „wenn Du Dich ein wenig beruhigt hast. Du weißt, daß ich gern jeden Deiner Wünsche erfülle, wenn ich es irgend kann, aber Du mußt von mir auch nicht das Unmögliche verlangen. Klara ist meine einzige Schwester, ich habe es meiner sterbenden Mutter versprochen, ihr einst den Vater zu ersetzen, dem Vater, sie nicht von mir zu lassen, bis sie die Frau eines tüchtigen Mannes wird. Solche Versprechen kann ich nicht brechen!“

„Dann behalte Deine Schwester bei Dir; ich bleibe mit dem Geschöpf nicht in einem Hause!“

„Aber Bertha, ich bitte Dich, sei doch vernünftig. Klara ist ein so liebes, gutes Kind! Ein bißchen led und naseweis wohl, aber herzensgut! Wenn Du sie nur ein wenig freundlicher behandelst, würde sie Dir mit der größten Freundschaft gehorchen! Du siehst ja, wie schnell und innig sie sich an Lieschen angeschlossen hat.“

„Das ist es eben! Liebe sind gegen mich verbündet. Elise läßt mich! Schon als sie noch ein halbes Kind war, damals in Schloß Ofternau, hat sie eine unüberwindliche Abneigung gegen mich gehabt und sie offen gezeigt. Ich werde es ihr nie vergeßen, daß ich damals gezwungen war, ihr Liebe und Freundschaft zu heucheln, und daß sie mich mit giftigem Spott zurückgewiesen und keine Gelegenheit veräumt hat, mich zu ärgern und zu kränken! Das gedenke ich ihr! Damals war ich abhängig von ihr, heute ist sie es von mir! Heute muß sie Demuth und Freundslichkeit heucheln, wenn ihr auch das stolze Herz bei jeder Demüthigung vor Wuth bersten möchte!“

„Frauchen, was sprichst Du da? Wäste ich nicht, wie gut und liebenswerth Du bist, denn könnte ich wirklich an Deinem Herzen zweifeln. Aber ich kenne Dich ja besser! Von Dir ist ja der Vorstoß ausgegangen, Lieschen als Erzieherin für Klara in unser Haus zu rufen und ihr ein so hohes Gehalt zu bieten, daß sie ihre arme Mutter reichlich unterstützen kann. Du hast für Dein gutes Herz das beste Zeugnis, indem Du nicht duldest, daß das unglückliche Mädchen sich bei Fremden eine Stelle sucht!“

Ein eigenthümliches, häßliches Lächeln spielte um Berthas feinen Mund, als Klara so sprach.

„Lassen wir Elise,“ sagte sie, „mit ihr will ich schon fertig werden, sie kann ja in unserem Hause als meine Gesellschafterin bleiben, auch wenn Klara fort ist; aber Klara muß aus dem Hause!“

„Ich sagte Dir, daß ich mein Versprechen nicht brechen kann; selbst wenn ich wollte, so könnte ich es nicht, dafür hat der Vater in seinem Testament gesorgt. Ich wollte Dich nicht gern kränken, und habe deshalb bis jetzt Anstand genommen, Dich über die Einzelheiten des Testaments zu unterrichten, aber es kann nichts helfen, Du mußt es endlich doch erfahren, daß wir Klara gar nicht aus dem Hause schicken können, wenn wir uns den Besitz der Güter erhalten wollen.“

„Erläre Dich deutlicher: Ich will und muß endlich wissen, was in diesem Testament steht!“

„Es wäre mir lieber, ich brauchte es Dir nicht zu sagen, aber Du sollst es erfahren. Ich darf es Dir nicht verhehlen, mein Vater hatte in den letzten Jahren seines Lebens gegen Dich ein gewisses Mißtrauen gefaßt, welches ich nicht zu beseitigen vermochte. Er glaubte, Du werdest Deinen Einfluß auf mich ausüben, damit ich nach seinem Tode mit Dir nach Berlin übersiedele; Du seiest vernünftigerweise und herzlos, sagte er mir, Klara werde Dir für Deine Pläne im Wege stehen. Du werdest mich gegen sie einzunehmen, die kleine Schwester aus meinem Herzen zu verdrängen suchen. Ich habe vergeblich mich bemüht, sein Mißtrauen zu beseitigen; ich sel zu schwach gegen Dich, meinte er, ich sei welches Wachs in Deiner Hand, Du könntest mich zu Allem bewegen!“

„Ein liebenswürdiger Schwiegerpapa!“ murmelte Bertha. „Ich weiß es, er sagte nicht, wie ich —“ sie vollendete den Satz nicht. „Fahre fort!“

„Sein Mißtrauen war leider unbefuglich, er hat ihm Ausdruck in seinem Testament gegeben. Noch bin ich nicht der Besitzer der Güter, nur ihre Erbschaften gehören mir, so lange Klara in meinem Hause erzogen wird. Erst mit dem Tode, an welchem Klara sich verheiratet oder mündig wird, werden die Güter mein Eigenthum, wenn Klara so lange in meinem Hause gelebt hat. Der Vater, der die großen Erziehungsinstitute hatte und oft gesagt hat, die jungen Mädchen würden in denselben nur verboreden und zu frivolten Ballmännern erzogen, hat in dem Testamente ausdrücklich verboten, daß ich Klara zur Erziehung in ein solches Institut schicke. Verlege ich diese Bestimmungen des Testaments, dann wird Klara die Unverheiratete, die Güter werden gerichtlich taxirt und ich erhalte nur den geschätzten mir zu kommenden Antheil von der Erbschaft. Derselbe Fall tritt ein, wenn Klara durch unfreundliche Behandlung von mir oder meiner Frau — das Testament bestimmt dies ausdrücklich — gezwungen wird, vor ihrer Verheirathung oder ihrer Mündigkeit mein Haus zu verlassen; ob Klara hierzu wirklich durch meine oder meiner Frau Schuld berechtigt ist, hat ein Schiedsgericht zu entscheiden. Der Vater hat alle in einem solchen Falle nur denkbaren Möglichkeiten vorausgesehen, das Testament ist unter Verhülfe eines vortheilhaften Juristen abgefaßt, es zeigt keine Lücke und ist unumstößlich, ich würde nichts dagegen thun können, auch wenn ich so pietätlos wäre, den letzten Willen meines Vaters mißachten zu wollen.“

„Kann Klara die Bestimmungen des Testaments?“

„Ich glaube wohl, daß ihr der Justizrath die Hauptbestimmungen mitgetheilt hat. Er ist ihr Taufpate, und sie ist sein Liebling. Gegen Dich, ich kann es Dir nicht

verhehlen, hat er stets ein Vorurtheil gehabt; ich glaube, Du hast ihn, den alten Freund des Vaters, etwas von oben herab behandelt und ihn hierdurch schwer beleidigt. Ich denke, Frauchen, Du wirst nun wohl einsehen, daß ich Klara nicht in ein Institut bringen könnte, auch wenn ich es wollte; aber ich gestehe Dir offen, ich vermöchte es auch nicht über das Herz zu bringen, wenn ich es dürfte. Klara ist ein so herziges Kind, versuch' es nur einmal, ihr Herz zu gewinnen, glaube mir, es wird Dir leicht werden und Du wirst dann selbst Deine Freude daran haben, daß sie in unserem Hause lebt.“

„Ich soll wohl die Hand noch küssen, die mich schlägt?“ erwiderte Bertha bitter. „Ich hasse dieses abscheuliche Geschöpf, und jetzt um so tiefer, da ich weiß, daß ich gezwungen bin, es zu dulden! Aber sei ohne Sorge, ich werde Deiner Schwester keine Gelegenheit geben, die Wuth, welche sie befißt, zu gebrauchen.“

„Ich werde so freundlich und liebenswürdig gegen sie sein, daß kein Schiedsrichter auf der Welt es wagen soll, ihr das Recht zu ertheilen, unser Haus zu verlassen und Dich dadurch um Dein Erbtheil zu betrügen. Das ist ihre Absicht, ich durchschaue sie, deshalb lehnt sie sich auf gegen mich. Die schlaue kleine Schlange kennt ihre Rechte und will sie gebrauchen; aber es soll ihr nicht gelingen!“

Wangen fühlte sich tief verletzt durch die lieblosen Worte seiner Frau; es war nicht das erste Mal, daß ihn ein banger Zweifel an ihrer Herzgüte überkam; er hatte denselben stets unterdrückt und sich gutmüthig selbst darüber hinweggesetzt, wenn ein einziges freundliches Wort ihn leicht wieder beruhigt hatte, heute aber vermochte er so leicht sich nicht zu beruhigen; es kranke ihn zu sehr, daß Bertha offen ihren Haß gegen Klara, seinen Herzensliebding, ausdrückte.

21.

Der Regen prasselte gegen die hinausgeschraubten Glaswände des Altans, Bliz auf Bliz durch das Dunkel der Nacht, die gewaltigen Donnerschläge ließen das alte Herrenhaus von Innau in seinen Grundfesten erzittern.

Hugo v. Wangen ging unruhig in dem weiten Saal auf und nieder. Schon seit mehr als zwei Stunden wüthete das Unwetter, der Regen floß in Strömen, man hörte im Innern das dumpfe Rauschen eines vom Gutschof nach dem tiefer liegenden Garten sich ergießenden wilden Baches, der sich aus den abfließenden Wasserläufen gebildet hatte.

Wangen war ernstlich besorgt. Er erwartete seinen Inspektor, den er mit drei Gespannen nach der Station H. geschickt hatte, um dort auf dem Bahnhofs-Verreibe abzuschleppen und einige Frachtkisten zurückzubringen; die Wagen hätten schon seit mindestens einer Stunde in Innau stehen sein müssen, aber sie kamen nicht und kamen nicht. Er hatte Befehl gegeben, daß ihm die Rückkunft sofort gemeldet werde, aber keine Meldung erfolgte.

„Das Wetter wird immer fürchterlicher,“ sagte Wangen, und ein Blitzstrahl, der blendend niederkam und dem fast unmittelbar ein fröhlicher, das ganze Haus erschütternder Donnereschlag folgte, bestärkte seine Worte. Die Scheiben der Glaswand stürzten so laut, als sollten sie zerbrechen, und zugleich heulte der Sturm so gewaltig, daß er die laut gesprochenen Worte fast überdeckte.

„Du machst mich nervös, wenn Du so ruflos wie ein wildes Thier im Käfig umherläufst,“ erwiderte Bertha unruhig. „Seh' Dich doch nur endlich zu uns; durch Deine Unruhe befeßt Du nicht.“

(Fortsetzung folgt.)

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

sind meine Specialitäten. Sie finden solche stets in grosser Auswahl zu billigsten Preisen und neuesten Mustern. — Ferner: Einzelne Wagentheile, als: Räder, Verdecke, Gardinen, Matten, Matratzen, Wagendecken etc. Gummi-Bettelagen, Badewannen, Ammonitstühle, Wischetrockner, Prof. Dr. Soxhlet's Milch-Kochapparate bei

H. Schweitzer (gegründet 1850), Ellenbogengasse 13.

Galanterie- u. Spielwaren. Eigene Reparatur-Werkstätte.



Prämirt Wiesbaden 1896. Telefonruf No. 496.



Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen. 2453

Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner weichen Stundhalt zur Radstadt, daß ich von Mühlstraße 13 nach Adersgasse 12 gezogen bin und erwische mich gleichseitig zum Anfertigen eleganter Costüme nach der neuesten Mode, sowie alle zum Modemisten.

Hochachtungsvoll Frau J. Müllen, Modes.

Schattannen und Behmdoben, 1 Meter hoch, zu haben bei Christian Hierod, Reuhof (Zaunus). 8880

Das Möbelgeschäft von Ph. Lendle ist von Marktstraße nach dem Neubau D. Ellenbogengasse 9 verlegt. 3843

Eierkohlen von Alte Haase,

für alle Feuerungen passend. Niederlagen u. Verkauf bei Wilh. Theisen, Louisenstr. 36, 12256 Ecke der Kirehgasse.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Hente Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr:

Liedertafel mit Ball

in den oberen Sälen des „Casino“, Friedrichstrasse 22, wozu wir die verehrlichen unactiven Mitglieder, Gäste und Inhaber von Jahreskarten hierdurch ergebenst einladen. P 159

Der Vorstand.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass der Eintritt nur gegen Vorzeigung der Karten stattfinden kann.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sterberente: 600 Mk. Mitgliederzahl: 2300
Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von 48 Jahren. Annahmestellen stehen entgegen die Herren: Weis, Neumannstraße 37, Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, Lentius, Karstraße 16, sowie der Rathshof No. 11. F 867

Für Damen.

Mäntel, Jaquettes, Umhänge werden neu angefertigt, sowie getragen billig modernisiert. 2623
Konrad Meyer, Neumannstraße 18, 2 St.

Bekanntmachung

Im Auftrage des Herrn Jacob Rath hier versteigere ich wegen Geschäftsaufgabe morgen **Montag, den 29. März cr., Morgens 10 Uhr** anfangend, in dessen Behausung,

15. Moritzstraße 15,

15 Stück junge Milchkühe, worunter einige sehr fette, 1 Milchwagen, Kuhletten, 1 Futtermaschine, 1 große Hundehütte, 1 Druck- und Saugpumpe nebst Schläuchen und Faszwagen

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 255

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Bureau u. Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

Mobilien-Versteigerung.

Wegen Wegzug läßt Herr Henry Birken, Rentier hier, in der Villa

58. Honnenbergerstraße 58

nächsten Dienstag, d. 30. März cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, die aus 6 Zimmern, Küche u. bestehende Wohnungseinrichtung öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Zum Angebot kommen:

Eine Eichen-Espeiszimmer-Einrichtung, bestehend aus Büffel, Ausziehtisch mit Einlagen, 6 Stühlen, ein Kummer Diner, Betten, Waschkommoden und Nachttische mit Marmor, Pfeiler, ein- und zweithür. Kleiderschränke, 1 sehr hübscher antiker Eichen-Bücherstapel mit Schreib-Einrichtung, Salon-Garnitur in gepr. Nuss, Stühle, Tische, Porzellan, Teppiche (Prädel), Plur- und Treppen-Läufer, Bücherregal, eine Hartleiste, Paravents, Gaststühle, Schaustuhl, Balkonmöbel, Spiegel, Bauerntisch, Blumenständer, Bouleaux, Wasch-Garnituren, Aussererimer, eine Badewanne, eine Aachen-Einrichtung, Glas, Porzellan und Sonstiges.

Da sämtliche Sachen noch bis nächsten Montag Abend im Gebrauch sind, so ist eine vorüberige Besichtigung erst am Versteigerungstage zugänglich.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Bureau und Geschäftslokal: Adolphstraße 3. F 255

Bekanntmachung.

Wegen Abbruch des Hauses und Geschäftsaufgabe läßt Herr H. Georg morgen **Montag, den 29. März cr., Morgens 10 und Nachmittags 2 1/2 Uhr** anfangend, im Hause

26. Saalgasse 26

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Wirthsbüffet, 12 viereckige und runde Wirthstische, 2 Gläser-Beale, 1 Billard von Fürstwegger mit vollständigem Zubehör, Speise- u. Eisschränke, Abwaschbleche, 4 Gas-Lyren mit Auer-Brenner, Bänke, 1 transp. Herd, Kleiderhaken, Bilder, Wein-, Bier- und Champagner-Gläser, Bierkrüge, Cigaretten, Champagner, Porzellan, 2 neue hochhaupte Betten mit Kopfaarmatraken, 2 zweithür. Kleiderschränke, Schreibsecretär, Kommode, Pfeiler u. d. v. andere Spiegel, Uhren, Sessel, Lampen, mehrere Teppiche, 2 Kleiderschränke, Tische, Stühle, Sopha, Stuhl, Küchen- u. Kochgeschirr und noch vieles Andere mehr

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Kraftig, gut überwintert

Wienenvölker

in 2- und 3-tägigen Rosten abzugeben Schwabacherstraße 57, Part. 5321

Tischdecken,

150/180 gross, für Speisestische, 30 Mark das Stück, in allen un. Farben, mit Allgold-Borde und Franzen, empfohlen

J. & P. Suth, Wiesbaden, Friedrichstraße 8 und 10.

Große Versteigerung

Wegen Wegzug läßt Herr Th. Reck nächsten **Dienstag, den 30. März cr., Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr** anfangend, in der Turnhalle

41. Wellrißstr. 41

nachverzeichnete Gegenstände, als:

5 Betten, 2 Kleiderschränke, 1 Schreibsecretär, 6 Tische (runde u. viereckige), 1 Plüsch-Garnitur, Kommode, Regulator, 1 Fliegen- u. Küchenschrank, 2 Eisschränke, 1 eisernes Pfandgeschloß, 1 alt. Standuhr, Borhänge, Messingrahmen, Spiegel, Bilder, 250 tiefe u. flache Teller, 300 Biergläser, 0,4 Lit., 400 Wein-gläser, 200 Bierentwürfe, Platten, 72 Tassen, Kaffee-Service, 4 Dbd. Tischstühle u. Decken, 16 Dbd. Messer u. Gabeln, ca. 1100 St. Holz- u. Weisweine, als: Hochheimer Berg, Dürkheimer Feuerberg, Niersteimer, Naenholer, Gattenheimer, Lorch, Oberingelheimer, St. Julien u. 1 Faß 1896er Vorder (220 Ltr.), 1 Faß Niersteiner (318 Ltr.), 3 Faß La Apfelwein, 110 St. Champagner als: Kaiser-Sett, Silberkopf, Best & Comp., Mainz, Mercler & Comp., u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

Rothe Pracht-Betten mit 11 unbed. Federn, so lange noch Vorath ist, gr. Ober- u. Unterbett u. Rücken, reich mit weich. Stoffen, gr. u. kl. 12 1/2 St. Bettstellen 13 1/2 St. Estrad. Herrschaftsbetten nur 20 St. Durch Zufall eingetr. 1 Lad. Pracht. Goldweiser Ramon-Halbdannen u. wunderbarer herrlicher Kalkstein (nur 4 Dbd. 3 Oberbett), 3 Dbd. 238 St. Pracht. sohle Beton reitor, daher kein Wasser. Preislisten gratis. A. Kirchberg, Leipzig, (La 580) F 102 Pfaffenburgerstraße 5.

Zur Instandhaltung

von Hier und Obliquen, sowie Kananen derselben empfiehlt sich bei prompter Bedienung **Ernst Oertel**, Gärtner, Paulinerstraße 5, Gartenhaus.

V. V.
Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am 27. März 1897 ein **Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft** eröffnet habe unter der Firma **Heinrich Kopp**, Mauritiustrasse 9, Ecke Schwabacherstraße.
Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch Führung guter Waare und reeller Bedienung meine werthen Kunden jederzeit zufriedenzustellen. Anfertigung von Böden, Schürzen, Blousen und Hauskleidern nehme ich jederzeit entgegen. Empfehle mich ganz besonders im Schneidern von **Kinder-Garderoben** für Knaben und Mädchen jeden Alters. **Einfache, sowie feine Ausfertigung. Billigste Berechnung.**
Indem ich bitte, mein neues Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen, gelte die Hochachtung
Frau A. Kopp-Kohl, Mauritiustrasse 12, Ecke Schwabacherstraße.

Für Brantleute, Pensionen und Private

empfehle eine große Auswahl Sametstoffen-Divans, Plüschgarnituren, einzelne Sophas, Vericovs, Spiegelschränke, Büffets, Waschtoiletten, alle Arten compl. Betten, sowie ganze Zimmer-Einrichtungen zum Selbstkostenpreis unter Garantie für solide Arbeit. 1829

Achtungsvoll

W. Egenolf,
Webergasse 3, Gartenh.

Spezialität:
Fertige schwedische **Zimmer-Thüren.**
Futter und Bekleidungen.
Emil Funcke,
Frankfurt a. M.,
Niederan 15. Niederan 15.
Ueber 100 verschiedene Thürarten stets auf Lager.
Illustrirte Preislisten gratis. (F. A. 909/9) F 101

Kleiderschränke, ein- u. zweithürige, sowie Küchenschränke, Bettstellen u. s. w. billig zu verkaufen. Dampfheberei Carl Kimmel, Hermannstraße 15. 2838

Billige und gute Möbel in großer Auswahl und jeder Preislage zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 18 u. 14. 8875



Ich gebe hiermit bekannt, dass ich Herrn **Carl Grün** hier, nur **44 Friedrichstraße 44**, die Alleinvertretung meiner

Phänomen-Rover mit Patent-Phänomen-Kugellager (D. R.-P. No. 72885)

übertragen habe. Es sind dies die **einzigen** Maschinen am Weltmarkt, welche **technische Vortheile** an den Bewegungs-Mechanismen aufzuweisen haben und sich deshalb durch ihren **beispiellos leichten Lauf** vor **allen** Concurrenz-Fabrikaten auszeichnen.

Phänomen-Fahrradwerke Gustav Hiller,
Zittau in Sachsen.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. März.

45. Jahrgang. 1897.

(Nachdruck verboten.)

Zwen Hedins Forschungsreisen.

Von unserem Stockholmer Berichterstatter.

Der seit 1893 das Innere Sibiriens bereisende schwedische Forscher, Dr. Zwen Hedin, ist in Folge der letzten Nachrichten in Kongschu eingetroffen, und seine Ankunft in Peking steht bevor. Er unternahm zuerst Forschungen im Pomir-Gebiete, zu gleicher Zeit auch mehrere Besteigungen des „Muffagata“, wo er auf 20,000 Fuß Höhe übernachtete und umfassende Gletscheruntersuchungen machte. Dann versuchte er von Kasagar die Wüste Talla-Malan zu durchwandern, wobei er fast seine ganze Ausrüstung verlor und nur mit großer Noth dem Tode entging.

Hedin verließ Kasagar am 14. Dezember 1895. Es war das dritte Mal, daß er sich in dieser der westlichsten der chinesischen Großflähe anstellte; er hatte dort viele Freunde erworben, unter diesen besonders den russischen Generalkonsul Bedrowsky, in dessen gastlichem Hause Hedins eine zweite Heimat fand, und der ihm viele wertvolle und nützliche Mittheilungen über asiatische Verhältnisse, die er genau kannte, machte. Es war seit Hedins Abreise, sich über Jarland und Keria nach dem nördlichen Thibet zu begeben, um von dort über Lohner die Heimreise anzutreten.

Er kam mit seinem aus vier Personen und neun Ferkeln bestehenden Gesolge am 20. Dezember 1895 in Jarland, der größten Stadt des östlichen Turkestan, an und wurde dort vom chinesischen Gouverneur mit großer Freundslichkeit empfangen.

Am Weihnachtsabend erreichte er Karakall, das zwei Tagereisen südlich von Jarland liegt. Er fand dort weder Schnee noch Tannen, die ihn an das heilige Fest erinnern konnten, doch wurde er von den Einwohnern so freundlich empfangen, daß ihm dadurch die Weihnachtsstimmung kam. Von Karakall wurde die Reise durch eine die Wüste, in der sich nur eine fruchtbare Oase findet, nach Khotan fortgesetzt.

Diese Stadt ist in Europa bereits vor 600 Jahren durch die Reise, die Marco Polo, der „Kaufmann von Venedig“, durch diese Gegend vornahm, bekannt geworden. Khotan ist jetzt eine chinesische Stadt mit 5000 muhamedanischen Einwohnern, die sich hauptsächlich mit der Ausfuhr von „Nesik“, einer Steinart, die man in der Umgegend der Stadt in Menge findet, beschäftigen. Von Khotan beschloß Hedins weiter in die Wüste zu bringen, um die Ruinen einer alten Stadt, die sich dort in der Nähe des Flusses Keria-Darpa befinden sollten, zu untersuchen. Er kaufte 3 Kamele und 3 Esel, ließ jedoch, durch Erfahrung belehrt, sein Gepäck und seine Instrumente in Khotan und begab sich, von vier Begleitern gefolgt, auf die Reise durch die Wüste. Die Karawane bestand, wie gesagt, nur aus vier Personen: Hedins Diener, Islam-Bai, einem Nume Namens Kerim-Djan, der die Gegend kannte und zwei Jägern. Sie schloffen des Nachts auf der Erde, in ihre Beize geklärt, und obgleich die Kälte oft bis 22° C. fiel, befanden sie sich doch immer wohl. In der neuen Stadt Tawekel hielt Hedins sich einen Tag auf, um auszurufen, und erhielt hier zwei Führer, die früher die Wüste durchkreuzt hatten, um Gold und Kostbarkeiten in den alten verschütteten Ruinen zu suchen. Die Wanderung durch die Wüste war im Anfang nicht sonderlich beschwerlich. Der Sand war nicht tief, Wasser reichlich vorhanden und man lernte bald, wo man graben mußte, um es zu finden. Die Tagesordnung war immer dieselbe. So bald man sich an einem geeigneten Orte gelagert hatte, gingen zwei Männer an nach Wasser zu graben. Die Anderen machten Feuer, Islam war mit der Bereitung der Speisen beschäftigt, während Hedins selbst

für die Thiere sorgte. Dann setzte er sich auf eine Matte, hüllte sich in seinen Fels ein und machte seine Aufzeichnungen, nahm eine Stütze der Umgebungen zu. Dann kam die Mahlzeit, nach welcher die Reisenden eine Stunde ruhten, um endlich weiter zu ziehen.

Allmählich wurden die Dünen höher und steiler, die Wüste nahm einen wilderen und abgerundeteren Charakter an, und die Pappelbäume verschwanden. Am 23. Januar erreichte Hedins einen „Kölled“, d. h. einen toten Wald mit niedrigen Stämmen, und die Führer versicherten, daß alte Ruinen sich in der Nähe des Waldes befänden. Hedins schickte zwei Männer in östlicher Richtung, und am nächsten Tage fand man die Ruinen einer Stadt, die von hohem Alter und sehr entwickelter Kultur zeugte.

Hedin, der auf seinen Reisen in Turkestan früher mehrere Ruinen untersucht hat, versichert, daß die Ruinen, die er hier fand, von allen früheren ganz verschieden seien. Bestanden jene aus Stein, so diese nur aus Holz. Ebenso war die Form der Gebäude abweichend. Das einzige, was ihnen noch Uebrige, waren eine Reihe 2—3 Meter hoher Posten, auch fand Hedins mehrere auf den Wänden gemalte Bilder, Männer und Frauen, Blumen und Thiere darstellend. Er ist der Ansicht, es seien wenigstens 1200 Jahre verfloßen, seit der Sand die Stadt verschüttete.

Die Wanderung durch den Wüstenland wurde jetzt beschwerlicher, und die Kamele konnten nur mit großer Mühe vorwärts kommen. Hedins Begleiter fingen schon an, den Muth zu verlieren, als sie plötzlich Spuren von Menschen und Thieren entdedten und kurz nachher das Ufer des Flusses Keria-Darpa erreichten. Die Gegend war hier fruchtbar, der Fluß mit Eis bedeckt, und es gereichte den Reisenden zu wahrer Freude, die viele Schwierigkeiten zu durchbrechen, um das frische Wasser zu erreichen, wovon Kamele mit Begierde tranken. Die Reisenden setzten die Wanderung das Ufer entlang fort, ohne jedoch Menschen zu treffen, die ihnen nähere Mittheilungen über den Fluß, der früher von keinem Europäer besucht worden ist, geben konnten. Ueberall herrschte Todesstille, kein Zeichen von Leben war zu entdecken. Der Fluß waudte sich gegen Norden und wurde oft so breit, daß er große Seen bildete, so daß es nicht möglich war, das entgegengeleitete Ufer zu erblicken. Mäßig hörten die Reisenden das Wüsten von Schafen, sie riefen und schrien nun, erhielten jedoch keine Antwort. Hedins schickte viele der Begleiter in verschiedene Richtungen fort, und nach Verlauf einer Stunde kam der eine mit einem Hirten und dessen Frau zurück. Er wurde von Hedins befragt und gab eine Reihe interessanter Mittheilungen über die in diesen Gegenden wohnenden Hirten. Diese leben von einander ganz getrennt, jeder Hirt hat seinen Bereich, auf welchem die großen Heerden, die oft bis 2000 Schafe zählen, weiden. Die Weiber der Heerden wohnen in Keria und kommen gewöhnlich zwei Mal jährlich, um die Schafe zu scheeren und zu zählen und den Hirten ihre Bedürfnisse zu bringen. Sie kommen nur sehr selten nach der Stadt, und Hedins traf einen Hirten, der 35 Jahre alt war und nie eine Stadt gesehen hatte.

Diese Hirten bilden also eine Welt für sich, sie haben mit der übrigen Welt gar keine Verbindung, leben, von der großen, dden Wüste umgeben, sehr fast wie Menschen und sind daher sehr scheu und halb wild. Sie werden in den großen Urwäldern geboren und erzogen und verbringen ihr Leben mit den Schafen und deren Pflege. Ihre ganze Kleidung besteht aus Schafsfell; Suten und Kerze sind ihre wichtigsten Geräthe. Sie haben das Recht, 20 Schafe jährlich zu schlachten, außerdem gehören ihnen die Schafe, die auf irgend einer Wiese zu Schaden kommen.

Nach kurzer Rast wurde die Reise fortgesetzt. Hedins hatte jetzt immer einen Führer mit sich, denn der Weg führte durch so dichte Urwälder, daß die Kamele nur mit großer Mühe vorwärts bringen konnten. Anfangs Februar fand er die Ruinen einer alten, vom Sande verschütteten Stadt Kara-Dung, d. h. der „schwarze Hügel“. Diese Stadt war kleiner als die früher gefundene, gehörte jedoch demselben Zeitalter an.

Am 8. Februar machte die Karawane Rast in einer Waldgegend Namens „Chatal“ bei einem alten Muhamedaner, Muhamed-Bai, der mit Frau und Kinder sein ganzes Leben in diesem einsamen Walde verbracht hatte und nicht einmal wußte, wer über das Land herrschte. Dagegen gab er Hedins nähere Mittheilungen über den Lauf des Flusses Keria-Darpa.

Dieser Fluß, der bei Chatal 85 Meter breit ist, wurde jetzt immer schmaler, hatte zuletzt nur eine Breite von 12—15 Meter und wand sich durch den dichten, fast unüberwindlichen Urwald, um sich zuletzt im dichten Gestrüppe ganz zu verlieren. Nach einer neuen beschwerlichen Wüstenwanderung erreichte man Ende Februar den Tarimfluß und kam Mitte März in Korla an.

Vom 21. März bis 25. April unternahm Hedins eine Reise in dem viel umstrittenen Seegebiet des Copnor, das er gründlich untersuchte. Dieses Gebiet wurde früher von dem russischen Reisenden Pjotrowski und vom deutschen Geograph Baron von Richthofen untersucht. Hedins schlug jedoch einen ganz anderen Weg als jene ein und fand nicht nur einen See, sondern eine Reihe Seen und Moräste, die allmählich vom Sande gefüllt werden und nach Hedins Meinung die Reste des alten Copnor bilden. Er mietete ein kleines, von einem ausgehöhlten Pappelstamm gebildetes Boot, womit er auf den Seen längere Ausflüge unternahm. Ueber diese Reise nach Copnor hat Hedins übrigens einen ausführlichen, mit Karten versehenen Bericht an Baron von Richthofen geliefert. Nachdem er seine Untersuchungen im genannten Seegebiete beendet hatte, kehrte er durch die Wüste Gobi nach Khotan zurück, wo er Ende Mai eintraf.

Hedin schließt seine Briefe mit der Mittheilung, daß er Mitte Juni die schon lange geplante Reise durch das nördliche Thibet vorzunehmen beabsichtigt. Er habe daher eine aus 15 Pferden, 2 Eseln und 6 Personen bestehende Karawane gesammelt, mit der er gegen Sikkim über die Kuenlun-Gebirge, wo er Oasen laufen werde, reisen wolle, um dann die Reise in östlicher Richtung durch das nördliche Thibet fortzusetzen. Er hoffe nach drei Monaten die chinesische Stadt Satschu zu erreichen und Ende des Jahres 1896 in Peking einzutreffen. Er gesteht, daß er große Sehnsucht nach Schweden empfinde, daß ihm jetzt als ein Paradies erlegete. „Es kann gesund und lehrreich sein“, schrieb er, „längere Zeit mit Gott und seinem Gewissen allein zu verweilen, nach und nach fängt man aber doch an, den Wunsch zu hegen, Leute seines Gleichen wiederzusehen, und hierzu kann man Chinesen und Turcomanen nicht rechnen. Samsarin und mein Diener sind die einzigen, auf die ich mich unbedingt verlassen kann. Sonst sind mein Hund und mein Pferd meine besten Freunde. Sie schaden mir nicht, betriegen und flehlen nicht und leiden alle Strapazen ohne zu klagen.“

Man kann sich von dem Eifer und der Energie des jungen schwedischen Forschers eine Vorstellung machen, wenn man hört, daß er während der Reise von Kasagar nach Khotan 185 Quartetten mit Aufzeichnungen und Berichten gefüllt und über hunderttausend Ortsnamen auf der Karte aufgeführt hat. Außerdem hat er eine Menge Stützen, darunter 46 Kartenstützen entworfen.

1000 Mark Sterbegeld

zahlt z. B. der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ sofort nach dem Ableben eines Mitgliedes an dessen Hinterbliebene. Der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ ist die älteste und beständige Sterbekasse Wiesbadens. Aufnahmen aus allen Eten zulässig. Eintrittsgeld wesentlich herabgesetzt; beträgt vom 18. bis 25. Lebensjahr 1 Mk., vom 26. bis 30. Lebensjahr 3 Mk. u. s. f. Ueber 1000 Mitglieder in allen Schichten der Bevölkerung. Zu jedem 3. Sterbefall Leistung der Unterstützung aus den Ueberflüssen (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mk.). Referenzfonds rund 60,000 Mk. Die Gube 1895 ausbezahlt 231,493 Mk. — Annahmen bis z. 45. Lebensj., sowie jede Auskunft beim Verh. der Vereins, Herr C. R. Hirschfeld, Vertramir. 4, 2. u. Langg. 2, 1. sowie bei den Herren H. Schmeiss, Blatterstr. 5, A. Meyerle, Vertramir. 2, O. Peters, Vertramir. 5, W. Nagel, Al. Schwalbadeistr. 10, F. C. Müller, Wegbergg. 2, und bei anderen Vorstandsmitgliedern. F 988

Auctions- und Taxations-Geschäft

Ferd. Marx Nachf.

Bureau: Kirchgasse 8.

Bei vorkommendem Bedarf halte mich einem geehrten Publikum zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen angelegentlich empfohlen, indem ich bei niedrigsten Procentlage prompteste und reellste Bedienung zusichere. Auch Übernahme Waaren-Vorräthe, sowie ganze Einrichtungen auf eigene Rechnung. Begründet 1872. 8756

Maler- und Lackirer-Verein.

Gute Sonntag, den 28. März:

Ausflug nach Rambach

(Saalbau Zum Lannus),

wozu wir unsere Mitglieder, deren Angehörige und Collegen freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Club Alte Phönix.

Gute Sonntag:

Ausflug nach Biedrich (Saalbau Gambinus).

Freunde und Gönner des Clubs sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Geld spart Jedermann,

der seinen Bedarf an Schirmen und Modistick jeglicher Art einkauft im Bogtändischen Warenlager von

Jon. Gräf, 8. Mauriliusstraße 8.



„Lord“

Neuester Frühjahrs-Herren-Paletot
à Mk. 18.—

in allen Grössen vorrätig.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Milchku-Anstalt Gebr. Lendle,
Bleichstrasse 26. Telephon 362.

Kinder-Milch Ltr. 35 Pf. von selbst importirten Schweizer Kähen. In Vollmilch Ltr. 20 Pf., sowie alle Molkerel-Producte in nur feinsten Qualitäten.

Controle Herr Dr. Christmann.

Kaffee-Service,
Tisch-Service,
Trink-Service,
Dessert-Service,
Bowlen,
Römer,
Champagnergläser

empfohlen in reichster Auswahl 3738

Rudolf Wolff,
Kgl. Hoflieferant,
Marktstrasse 22.

Ganze Haushalt-Einrichtungen,
sowie einzelne Wässhübe, Fußwerkstätten, Maschinen, Federäder vom kleinsten bis zum größten Posten kaufen Sie stets unter den vortheilhaftesten Bedingungen gegen sofortige Kasse. — Bestellungen hier u. anderswärts werden prompt besorgt.

Jacob Fuhr,
Goldgasse 12.

Haushaltungs-Herde
von Gebr. Roeder, Darmstadt,
mit schwarz lackirt, Emaille- oder Majolikawänden, hält in reichhaltig. Auswahl zu billigsten Preisen auf Lager

Hch. Adolf Weyandt,
Eisenwaren-Handlung, 3962
Ecke der Weber- u. Saalgasse.
Musterlager:
Saalgasse 1, im Hause zur Stadt Frankfurt.

Kochherde,
solide starke Arbeit, in allen Größen billigst. 3960

Heinr. Saueressig,
Bau- und Herd Schlosserei,
Platterstrasse 10.

Zu den hervorragendsten Erfindungen auf dem Gebiete der Haut- und Schönheitspflege gehört unbedingt der neue geschicklich geformte **Antiseptische „Zollstiftensift“** (erster orientalisches Schönheitsmittel). F 41

**Kein Mädchen
Keine Frau**

sollte bei dem geringen Preis von 60 Pf. pro Stift mit Gebrauchsverweigerung einen Versuch mit dieser bereits erprobten Keinheit unterlassen. Schädliche Folgen für die Haut sind vollständig ausgeschlossen. Allein nicht erhältlich in Wiesbaden bei A. Berling, Drogerie.

Dr. C. Gratz, Langgasse.
H. W. Deub, Saalgasse 8.
Karl Dremel, Rheinstraße.
M. O. Grub, Bahnhofsstraße 25.
Carl Günther, Bierberggasse 34.
Max Günth, Hpl. Theaterstr.
W. Jenett, Säueressigstr. 1.
Kuss & Franz, Ritzgasse 19.

Drog. Moebus, Zaunstr. 25.
Carl Reinhard, Hoffstr.
Louis Schill, Langgasse.
P. Sieberling, Ecke der Gold- u. Saalgasse.
F. R. Spiesberger, Palmhofsstr.
Wilh. Sulzbach, Hoffstr.
In Wiesbaden h. Friseur Jungst.

Hühneraugen.
Gustav Jacobi's Touristenpflaster gegen Hühneraugen, harte Haut. In Rollen à 75 Pf. Erfolg sicher und sicher. In Wiesbaden nur Victoria-Apothekens, Rheinstraße. Man verlange Jacobi's Touristenpflaster mit der Schutzmarke Hühner.

Der Herrler (Hühner) keine Wasse, schon geschmezt, billig zu verkaufen. Rab. im Tagbl. Verlag. 3914

Büsscher & Hoffmann
(m. besch. Haftung),
Eberwalde, Halle a. S.,
Strassburg, Mariaschein i. Rh.

Mainz,
empfehlen ihre

**Dachpappen, Holzcement, Asphalt etc.,
Asphalt-Isolirplatten**

für **Isolirung** von **Gebäude-Fundamenten und Wohnräumen** gegen Bodenfeuchtigkeit und Grundluft.

für **Abdeckung** von **Keller-Gewölben, Brücken, Tunnels und Terrassen** etc.

Vertretung und Lager in Wiesbaden bei
Ludwig Usinger Nachfolger,
Dotzheimerstrasse 7. Platten- u. Baumaterialien-Handlung. **Telephon 72.**

Grane Haare
(Kopf- und Haarhaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzige, helle oder dunkle Naturfarbe durch unser garantiert unachteiliges Original-Präparat „Grüne“ (Kosmetisch gewöhnt). Preis 2 Mk. Funke & Co., Parfümeriehygieniker, Berlin S., Prinzessinnenstr. 2.

Ans Dankbarkeit u. zum Wohle Rogeriebeher gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Ratschläge über meine ehemaligen Magenbeschw., Schmerzen, Verdauungsstör., Appetitmangel u. u. theils mit, wie ich ungeschickt meines hohen Alters hiervon befreit und gesund geworden bin.

F. Koch, Kgl. Förster a. D., Wörschen, Volk-Rhein (Westf.)

Locken, eine Zierde
Jeder Dame, erhält man in kurzer Zeit ohne Brennen, mit dem Lockenrenger von Herrn. Reiche, Regensburg. Macht ebenso hängende Lockenbaum lockig und wellig. F. 593.

G. Siebert, Machpl., W. Grante, Weberstr. 37, 14214

Neuester hygienisch. Frauenstuhl
(Goldene Medaille). Reichspatentamtlich geschützt, unerschütterlich wirksamer Apparat. Absolute Unschädlichkeit garantiert u. durch gerichtliche vereidigte Chemiker festgestellt. Zu beziehen durch **Gebrüder Hein, Berlin, Dredenerstraße 56**, früh Oberhof a. d. Königl. Universitäts-Frauenklinik zu Berlin. Ausführliche Beschreibung über Anwendung des Apparats, sowie sonstige Schutzartikel gegen 60 Pf. in Briefm. (Zu S. 2 741/5) F 101

Männer.
Doktor Professor von Kraft-Ebing und fünf Preise begünstigten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche, Erschlaffung mit diesen Krankheiten und **Erkranktheit** franco für 60 Pf. Marken. **Ed. Krieger, nicht Weichheit!** F 434

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Was wollen Sie?
sich denn mehr Arbeit bei Ihrer Wäsche machen, wie nöthig? — Sind Sie dies Abends in **Laden's Wasch-Extrakt** — patentirt in 14 Staaten —, so sind Sie am anderen Morgen in der Hälfte der sonst benötigten Zeit damit fertig, ohne daß das Zeug auch nur im geringsten leidet. Holen Sie zum Versuch 1/2 Pf. Probe von der **Hygienischen Colonialwaren-Handlung**.
Mit Ehrenpreisen, goldenen Medaillen, Auszeichnungen im In- und Ausland prämiirt. F 46

Weinrebenpflanzen, kurz und gut demuzelt, beste Leseorten, empfiehlt 3976
Joh. Scheben, Gärtnerei, Obere Frankfurtstrasse.

Patent-Brand-Brickets
von vorz. Qualität sind stets feuer- u. centnerweise zu billig gehalten Preisen zu beziehen. 14877

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen- und Brennholzhandlung,
Eilenberggasse 17 und untere Weidhaldstr. 2a.
Empfehle eine Kottbrennende

russfreie Kohle,
Korn I u. II für Salons- u. Zimmerbrand.
Diese Kohle sollte ihrer vorzüglichen Eigenschaften wegen in besseren Wohnungen Verwendung finden. Preise billigst. 13230

Th. Schweissguth,
Morostrasse 17.
Telephon No. 274.

Kohlen.
Beste hiesige Ofenkohlen **Mk. 18.50**
genauere Kalkkohlen, I. u. II., **22.50**
per 1000 Mgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage gegen Baarzahlung.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel, Langgasse 20**, entgegen. 11697
Wiedrich, den 20. September 1896.

Brennholz,
Kiefern-Anzucht, kein gepulvert, Kiefern-Bündelholz, Schwarzkiehl, 1. Ruchhalten vorz. geeignet Buchen- und Kiefern-Scheitholz, geschnitten und gepulvert sowie Langbein'sche Feuerzunder empfiehlt 14876

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen- und Holzhandlung,
Eilenberggasse 17 und untere Weidhaldstr. 2a.

**Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündholz " " 2.20**
selbst frei ins Haus 16163

W. Gail Wwe.
Bestellungen werden auch entgegen genommen durch:
W. Hecker, Gärtnereibühl, Langgasse 32, und Oscar Michaelis, Rheinbühl, Ritzgasse 17.

Gartentees,
färbelosen und gelben, sowie Rheintees in schöner Waare empfiehlt zu billigen Preisen 3692

W. A. Schmidt,
Morostrasse 28. **Telephon No. 226.**
Proben stehen zu Diensten.

Viel besser als Putzpomade
ist **Globus-Putz-Extract**
von **Fritz Schulz jun., Leipzig.**
Derselbe erzeugt den schönsten, anhaltenden Glanz, greift das Metall nicht an, schmiert nicht wie Putzpomade und ist laut Gutachten von 3 gerichtlich vereideten Chemikern **unübertroffen**

Nur echt mit Schutzmarke: **Kohler Streifen mit Globus.** In seinen vorzüglichen Eigenschaften! Dosen à 10 u. 25 Pf. überall zu haben. 2976

Bestes Putzmittel der Welt. **Made in Germany.**

Kohlen jeder Art
Hofers in Ia Qualität unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung die **Kohlen-, Coaks- und Brickets-Handlung von Max Clouth,**
Telephon No. 489. **Morostrasse 32**

Waarenhaus Julius Bormass

Kirchgasse 44, Eckladen.

Empfehle die Besichtigung meiner Schaufenster und mache dabei höfl. aufmerksam auf die **staunend billigen Preise** und die **Massen-Auswahl**, was für jeden Käufer von grossem Interesse.

411

Die beabsichtigte

Versteigerung

des Waarenlagers

5. Bahnhofstrasse 5

läßt sich des beschränkten Raumes wegen nicht ermöglichen. Es wird deshalb der Verkauf noch auf die drei Tage,

**Montag, den 29. cr.,
Dienstag, den 30. cr., und
Mittwoch, den 31. cr.,**

ausgegeben.

In diesen drei Tagen bietet sich mithin noch Gelegenheit zum billigen Einkauf von Wäsche, Manufacturwaaren, Rockfells u.

5. Bahnhofstr. 5. 5. Bahnhofstr. 5.

Capes-Sammet, 70/80 breite prächtvolle Qual, Meter 2¹/₂ bis 7 Mk. F 47
Costüm-Sammet 1¹/₂-3¹/₂ Mk. Must. fr. F 47
Sammethaus **Louis Schmidt**, Hannover.
Gegründet 1857.

Concurs-Ausverkauf!

Selten günstige Gelegenheit für Damen-Schneiderinnen und Wiederverkäufer.

Das zur Concursmasse gehörige Engros-Lager **Maner-gasse 8**, bestehend in hochfeinen Posamenten, Garnituren, Spitzen, Knöpfen u. Fornituren, soll während kurzer Zeit anderkauft werden und bietet sich hier Gelegenheit, moderne Sachen zu billigstem Preise einzukaufen. F 197
Der Concurs-Verwalter.

Eine Gartenlaube

aus Spalierlatten, fast neu, sowie eine Parthie Gartenmöbel aus Eichen-Naturholz weit unter Fabrikpreis zu verkaufen. 3905

C. Eichelsheim,
Friedrichstrasse 10.

Die Berliner Neuwäscherei von **J. Weis**, Herosstrasse 23, empfiehlt sich zur Übernahme von Wäsche für Hotels und Herbergen bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu selbstem Preise. Herren-Hemden, Kragen und Manschetten werden wie neu hergestellt.

Für die Sommermonate

empfehle als Sparauskunft und zweckmäßigsten Herdbrand: **Retirte Kohlen**, 1/2 Stüde, 1/2 Preis, **Gewasch. meirte Kohlen**, 1/2 Stüde, 1/2 Preis, **Gewaschene Kuchkohlen**, Körnergröße III, **Kuchkohlen**, aus Kuchkohlen ausgebleicht, **zum billigsten Tagespreis**, emittens und feinstenweise. 4029
Ferner offene Kuchkohlen, Kuchkohlen, Holzkohlen u. **Wilh. Theisen**, Köntzenstrasse 86, Ecke der Kirchgasse.

Grossh. Technische Hochschule zu Darmstadt.

Abteilungen für Architektur, Ingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Chemie (einschliesslich Electrochemie und Pharmacie), Allgemeine Abtheilung (insbesondere für Mathematik und Naturwissenschaften), Kursus für Geometer I. Klasse, Staatsprüfungen vor dem Grossh. Prüfungsamte zu Darmstadt, Reichsprüfung für Pharmaceuten, Diplomprüfung, Prüfung für Nahrungsmittel-Chemiker, besondere Prüfungen für Ausländer, Zulassung der Studirenden zu den Staatsprüfungen für Hochbau-, Ingenieur- und Maschinenwesen in Baden, Bayern, Braunschweig, Hessen, Preussen, Sachsen, Württemberg. **Anmeldungen** für das Sommer-Semester thunlichst bis 21. April; Beginn der Vorlesungen und Uebungen 22. April. Programme unentgeltlich und portofrei vom Secretariate gegen Einsendung von 20 Pf. in Briefmarken. **Das Rectorat.** F 47



Ich ersuche Sie, machen Sie einen Versuch mit der **ächten Lillienmilchseife** der **Hygienischen Gesellschaft zu Dresden**. Sie werden in kurzer Zeit einen reinen, weissen und zarten Teint erhalten. Dieselbe kaufen Sie bei 4077

J. B. Willms,
Seifensieder,
Wellritzstrasse 5,
mit 50 Pf. pro Stück.

Hente, am 26. März, eröffne ich im Hause **Häufigergasse 10, 1. Stock**, ein **Stellenvermittlungsbüreau**, welches unter der Firma

Büreau Victoria

(Inhaberin Frau Marg. Seiler) führe. Ich vermittele außer Personal in allen Branchen auch **Immobilien-Geschäfte**, **Cypotheken**, **Gestatten**, **Vermietungen** von Wohnungen und Alles in dieses Fach einschlagende und bitte freundlich, mir das im Büreau Germania bewiesene Vertrauen auch in meinem neuen Lokal zu bewahren. Hochachtungsvoll 4067

Frau Marg. Seiler.

Raffovia-Fahrräder,

erfägliches Fabrikat, bestes Material, vollendet schöner Bau, tadelloser Gang, weitgehendste Garantie, billigste feste Preise. (Pa 335 3) F 106

Niederlagen bei:
G. Eberhardt, Langgasse 40, Wiesbaden.
W. Fahr, Schwalbacherstrasse 25, " "
Reparaturen finden schnelle Erledigung.
Raffovia Fahrradwerk Ritzschhoff & Co., Frankfurt a/M.

Tapeten,

Wachstuche, Linoleum.

Grosse Auswahl prachtvoller Neuheiten.

Hermann Stenzel,
Ellenbogengasse 16.

Empfehle streichfertige Deckfarben, Mödel- u. Fußbodenlacke, Pinsel u. Prima Doppelkörnig zum Decken der Fußböden: **Linoleum** und **Parquetbodenwische**, **Stahlpfanne**, **Wachs**, **Terpentinöl** u. c., sowie alle **Färbefarben**. 19ur beste Qualität zu billigsten Preisen! 8711
Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11.

Badkisten giebt wegen Kammangel sehr billig ab **Wreschner**, Langgasse 16.

Seifen-Abschlag!!

In weiße Kernseife pr. Pfd.	25 Pf.	bei 5 Pfd.	26 Pf.
In hellgelbe	27	5	28
In gelbe	28	5	29
Krythalle-Soda	4	10	8 1/2

Die Kernseifen werden trocken geliefert u. vorgewogen.

Adalbert Gärtner, Seifen und Lichte,
13. Marktstrasse 13. 2503

Patent-odorol

ist das beste Desinfectionsmittel und vertreibt alle Insecten, besonders Motten und Fliegen. 3527

Alleinverkauf für Wiesbaden bei **L. D. Jung, Kirchgasse 47,**
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.
Telephon 213.

Hornpflanze,
besten Blumendünger, empfiehlt billigst 4044
H. Becker, Kirchgasse 24.

Sehstannen, Baumpläne, Bohrenanlagen zu haben **Schhaus zum Erdprin, Mauritiusplatz.**

Schutzmarke: **Insecten-Tod!!!** Schutzmarke: **Dr. C., W.** von **Dr. C., W.**

Insecten-Tod Diese seit 2 Jahren in den Handel gebrachte staubförmige Pulver hat sich vortreflich bewährt, wird sofort nach der Fabrication in Pergament-Pösel gefüllt und ist daher von grosser Haltbarkeit und Wirkung. vertilgt alles lästige Ungeziefer, wie: Blattläuse, Fliegen, Flöhe, Motten, Schwaben, Kächenkäfer, Wanzen etc. ist für Menschen und Hausthiere vollständig giftfrei und unschädlich. wird mit einer Gummispritze bei verschlossenen Thüren und Fenstern zerstäubt, ist zu haben in Pack. à 10, 25 und 45 Pf. nur echt in der **Drogerie A. Cratz**, Langgasse 29, Telephon 433. 4029

Bekanntmachung

Montag, den 29. März,
Vorm. 9 u. Nachm. 3 Uhr
anfangend, werden in dem Hause

Michelsberg 9, B.,

4 neue matt u. blank polirte Muschelbetten mit Sprungrahmen und Rohhaarmatratzen, 1 Kameltaschen-Garnitur, 3 beß. Sophas, 1 Canape, Ottomane, Moquet, 1 Buntel, 1 Ottomane mit Bede, 2 dreith. Seeград- matratzen mit Keil

gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert.
Auf Wunsch können gesteigerte Mobilien einige Tage stehen bleiben. F 232

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Hause Gleichstraße 33, 1. St., folgende Möbel:

1 Plüschsofa, 1 Sessel, Polsterstühle, 1 Kleider-, 1 Wäschekrank, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Waschtisch, verschiedene Spiegel und Bilder, zwei Delgemälde, 1 Ofenschirm, versch. Tische, 1 Nähtisch, 1 Regulator, Kommoden, Badewanne, 1 Cavallerie-Täfel, diverse Bücher u. A. m.

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert. F 232

Wiesbaden, den 28. März 1897.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Weißbinderrohr, prima Qual., in jedem Quantum liefert billig
G. H. Noll, Mecklenburgerstraße 4. 4026

Große Teppich-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 30. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags eines hiesigen Geschäftes, welches den Artikel vollständig aufgiebt, nachverzeichnete Waaren im Saale

Zum Deutschen Hof,
Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung, als:
40 abgepaßte Teppiche,
60 Vorlagen,
10 Stück Säuser- und Teppichstoffe,
abgepaßte Portièren, mehrere Stück Portièrenstoffe u. dgl. m.

Bemerkt wird, daß der Zuschlag ohne Rücksicht des Wertes erfolgt. F 275

Ferd. Marx Nchf.,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8.

Sensationelle Neuheit!

Unverwüßliche Wiener Specialität!
Formstich-Arbeit zum Drucken von Monogrammen und anderen Dessins, als Ersatz für Schablonen zur Wäschestricerei.

A. Ringel,
Marktstraße 8, gegenüber dem Rathskeller. 3322

Wohnungs-Veränderung.

Habe meine Wohnung von Rerostraße 23 nach
Adolphstraße 5

verlegt und bitte meine geehrte Kundsch. ihr Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen; empfehle mich der geschätzten Kundsch., sowie dem geehrten Publikum unter Zusage reeller Bedienung und zu billigen Preisen. 3876

H. Kaiser, Herren-Schneider,
Adolphstraße 5.

Belegte meine Wohnung von Bärenstraße 2 nach
Nerostraße 5, 2.
J. Kuhl, Plafieur und Stellgebülte.

Patente

besitzen u. verwalten

H. & W. Pataky

Berlin NW.

Leipzig-Strasse 26.

Sichern auf Grund ihrer

rechten

Erfindung (25 000

Patentangelegenheiten

als beauftragte Sachverständige

gelungene Vertretung in

Elzess-Bureau; Hamburg,

Köln a. Rh., Frankfurt a. M.,

Breslau, Prag, Budapest.

Referenzen großer Häuser

— Gebr. 1892 —

am 100 Augustalle,

Verwaltungsbüro: ca.

1 1/2 Millionen Mark.

Auskauf — Freigabe gratis.

F 41

Nicht nur auf Seide gereinigt, sondern garantiert seidefrei.

Samen

Grösstes Lager. Billigste Preise.

Joh. Georg Mollath,
nur Samen-Handlung nur
7. Mauritiusplatz 7.

Langjähr. Lieferant hoher Regierungen und vieler Consum-Vereine. 3722

Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb
von **Wilhelm Brömser,**
vormals Fritz Steinmetz,
werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 3678

Bestellungen sind abzugeben und zu adressieren:
Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts
oder **Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.**

Reklamir. Abholung u. Aushaltung durch eigenes Fuhrwerk.
sein Padetband, reine Wolle, zu verf. Adlerstr. 4. **Wehrh.**
Darger Hanorickbühne u. Juchmeiböden abzug. Kirchh. 23, 2

Gemälde-Auction.

Wegen Aufgabe meiner Kunstaussstellung

4. Grosse Burgstrasse 4

versteigere ich

Dienstag, den 30. März, Vormittags von 11 bis 1 Uhr,

die vorhandenen Gemälde, worunter Werke von

Prof. A. Achenbach, Prof. E. Hüntten, Carl Jutz, A. Normann, A. Rasmussen, A. Askevold, L. Fay, H. Hartung, H. Flockenhans, A. von Werner, A. Rieger, Paul Wagner, E. Meissner, F. Lange, F. Ebel, F. W. Schreiner, F. v. d. Venne, F. Quaglio, A. Heine, C. Hellmeier, Prof. G. Bortignoni, Prof. P. Pederzoli, J. Vésin, A. Knopp etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Da das Lokal am 31. März geräumt sein muss, wird ein Theil der Gemälde ohne Rücksicht auf Taxe losgeschlagen.

F. Küpper.

Besichtigung und freihändiger Verkauf Montag von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab.

F 441

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. März.

45. Jahrgang. 1897.

Schach

Organ des Wiesbadener Schachvereins.

Redigirt von G. Bartram.

(Nachdruck unserer Originalartikel u. z. Quellenangabe gestattet.)

Aus dem Schachleben.

Aus Brooklyn. Die 6. und 7. Partie des Weltkampfes Pillsbury - Showalter gewann Showalter. Stand: Pillsbury 7 3, Showalter 7 2, remis 2.

Steinitz ist bereits in Wien eingetroffen und hat den dortigen Club besucht. Seine Krankheitsgeschichte wurde, wie er schon in Privatbriefen dargezogen, vielseitig übertrieben.

Beratungspartie, gespielt am 24. März 1897 im Schachverein.

Italienische Partie.

1. e2-e4	27. e7-e6	28. Tf7-f8†	Tg8-f8
2. Sg1-f3	8 b5-e6	29. Tf1-f8#	Kc8-d7
3. Lf1-c4	3. Sg7-e6	30. Sg7-e6	Lb6-c4
4. d2-d3	Lf8-e5	31. Pf2-d3†	Kd7-e7
5. Le1-e3	Lc5-b6	32. Td8-e8	Kd7-f6
6. 0-0	d7-d6	33. Tc8-e7	Tb7-c7
7. h2-h3	Lc8-e6	34. Se6-e7	Lc4-a2
8. Lc4-b3	h7-h6	35. g2-g4	Kf6-e6
9. Sd1-c3	Dd8-d7	36. Kg1-f2	La2-b1
10. Sg3-e3	0-0-0	37. c2-c3	Ke5-f4
11. Le3-b6	a7-b6	38. e4-e5	Lb6-g5
12. Se2-g3	g7-g5	39. h4-g5	Kf4-g5
13. d3-d4	e5-d4	40. Kf2-c3	Kg5-f6
14. Sf3-d4	Se6-d4	41. Ke3-d4	Lb1-f5
15. Dd1-d4	Dd7-e7	42. b2-b4	Lf5-d7
16. f2-f4	e5-g4	43. b4-b5	Kf6-e7
17. f4-f5	Lc6-d7	44. c3-c4	Ke7-d8
18. b3-b4	Ld7-e6	45. Sc7-a5	Ld7-b3
19. Lb3-d5	Sf6-d5	46. Sa3-b6	Kd8-e7
20. e4-d5	Lc6-b5	47. c4-e5	Lb3-f1
21. f5-f6	De7-e5	48. Sb6-c4	d6-c5
22. Dd4-g4#	Lb5-d7	49. Kd4-c5	Lf1-h3
23. Sg3-f5	Dc5-f6	50. d5-d6†	Ke7-d7
24. Dg4-g7	Df6-g7	51. Sc4-d6†	Kd7-e6
25. Sf5-g7	Td8-e8	52. d6-d7	Ke6-e7
26. Tf1-f7	Tb8-b7	53. Kc5-b6	Aufgegeben.
27. Ta1-f1	Ld7-b5		

Der Schluss der Partie wurde, da die Parteien sehr ermüdet waren, nicht mit voller Spielstärke geführt.

Auflösung der Original-Schachprobleme von Dr. Schmitthener.

- No. 1.
e>d (en passant) statt ed.
- No. 2.
1. Spc5 K>c1
2. Spa4 c5
3. K springt nach e1 (rochirt ohne Thurm, was er sich bei Thurmvorgabe vorbehalten hatte.)
4. Spc5 e4
5. Spb3# c3
- No. 3.
0-0-0 (grosso Rochade) statt Ta8.
- No. 4.
b7-b8 Sp, statt b7>ca8 Läufer. Auf a8 stand ein schwarzer Springer.
- Auflösung des Problems No. 7 von J. Hlineny in Chleb.
1. Spb7-a5 Kf6-e5
2. Spa5-e4 Kbd.
3. Dd1-f1#
1. K-f5
2. Tf7 K-e5
3. Spc4# etc.

No. 8. Original-Problem von J. Pleyer hier.

1. Lh1-b7 Ke5-f4
 2. Dd6-c3 Kc<D
 3. Spb4-g2# oder wenn Kg5 Lc5#
1. Sp h5-f4
 2. Le1-g3 e2-e1
 3. Tcd<e1# etc.

No. 9. Problem v. E. Schellenberg.

1. Spf7-d8 K<T
2. Spc6# Kc5
3. Le3#

Richtige Lösungen sandten ein die Herren: E. Bender; Director Wagner; H. Habermann; G. Lupp; Dr. R. Marburg No. 8 und 9; E. Autz No. 7; A. Pflad.

Briefkasten. Herr E. A. Fragl Problem stammt aus d. Problem-Turnier der M. N. N. und ist von uns irrtümlich als Original bezeichnet.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Rüsselsprung.

essen	luft	der	für	wir	war	gallen
was	die	sa	mer	wie	der	blau
ieh	beide	mich	lie	nicht	nacht	aus
ist's	ruft	hü'	grün	fern	mel	doch
auf	war	wohl	dich	der	len	sied's
ler	lenz	weide	ger	die	ohne	him
die	glänz'	chen	wie	der	au	schal

Distichen.

Stolz beherrscht es das Meer, es sichert die Küsten und Inseln. Wird ihm ein Laut gerührt, wird es zur lieblichen Maid.



Wo ist das Negermädchen?

Auflösungen der Räthsel in No. 135.

Vexirschrift-Rebus: Allen scharf macht schartig.

Quadrat-Räthsel:

A	a	p	a	s	i	a
B	a	r	i	t	o	n
T	e	s	c	h	e	n
G	a	s	t	e	i	n
J	s	p	a	h	a	n
P	r	e	l	l	e	r
W	i	e	i	a	n	d

Kleeblatt-Räthsel:

Siena, Jena, - Enkel, Nelke, - Turban, Durban, Siena, Turban, Jena, Nelke, Durban, Enkel, „Stinde“

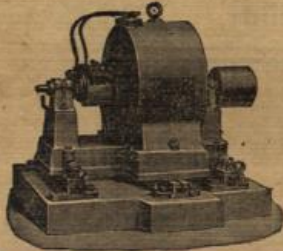
Räthsel-Distichen: Schwabe, Schwab.

Räthsel: Bos, Bora.

Räthsel-Distichen: Mars, Kars.

Richtige Lösung sandte ein: Th. Zitzler, Wiesbaden.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.



Elektricitäts-Actien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co.

Installations-Büreau

Wiesbaden, Friedrichstraße 40. Telephon 522.

Projektirung und Ausführung von elektrischen Kraftvertheilungs- u. Beleuchtungsanlagen jeden Umfangs und Systems, insbesondere Ausführung von Hausinstallationen im Anschlusse an das städtische Electricitätswerk.

Alle Auskünfte und Anfertigung von Plänen sowie Kosten-Voranschlägen kostenlos. 3291

Den Eingang sämtlicher Neuheiten

für die kommende Jahreszeit in

Herren- u. Knaben-Anzug- u. Ueberzieher-Stoffen, Loden für Touristen, Radfahrer etc.

in äusserst haltbaren Qualitäten beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Eine grössere Anzahl Buckskin-Reste

werden zu aussergewöhnlich billigen Preisen verkauft. 3288

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

Ed. Weimar,
Papeterie, Buchbinderei,
Goldgasse 17,
nahe d. Lauggasse.

Neue Ev. Gesangbücher
Auf jedes bei mir gekaufte Buch wird der Name in Gold gratis aufgedruckt.

Confirmations- und Oster-Karten
in grosser Auswahl. 3709

Zur Confirmation.

Damen- u. Herren-Uhren, reizende Neuheiten, äusserst billig bei 3204

Fr. Kappler,

Michelsberg 30. Michelsberg 30.

Portemonnaie in großer Auswahl empfiehlt bill. 1465
Giov. Scappini, Michelsberg 2.

Prüfen Sie Qualität und Preise:

Gerren-Schreibisch (Giden) 90 Bl., Industriell, Giden (Patent), 4 Einlagen, 118 Bl., Hüffel (Giden) 180 Bl., 1 Ruch-Gerren-Schreibisch mit engl. Bügen 130 Bl., Rococo-Potter-Garnitur mit Seidenstoff 600 Bl. 4064

Fried. Bohr, Zaunstrasse 24.

Nach England

via Vlissingen (Holland) Queenboro.

Zweimal täglich (auch Sonntage).

Wiesbaden Abfahrt 1^o Nm., London Ankunft 7^o v.m.

Vom 8. December 1896 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen Rad-Dampfer „Königin Wilhelmina“, „Königin Regentes“ und „Prinz Henderick“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seefähigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2 1/2 Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo. Näheres bei J. Schottenfels & Co., Reisebüro, Theater-Colonnade, Wiesbaden. F 41

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

Dr. med. Emil Rosenthal,
von der Reise zurück,
wohnt jetzt:

Taanusstr. 11, 1.

Charles J. Monk,
Doctor of Dental Surgery.
has removed to 3940

Thelemannstrasse 7.

Das angenehmste und feinste Fahrrad ist gegenwärtig ohne Zweifel die Marke 2001

„Wanderer“



Die Wanderer-Fahrräder sind Muster-Maschinen in jeder Beziehung und in den höchsten Kreisen eingeführt. Wanderer-Fahrradwerke.

Vertreter:

Carl Kreidel, Mechaniker,
Webergasse 42. Teleph. 518.

Geschäfts-Eröffnung.

Bringe meiner werthen Aunfsicht und Nachbarschaft, sowie einem verehrt. Publikum hierdurch zur Kenntniss, das ich mit dem heutigen mein Geschäft von Schwalbacherstrasse 39 nach

33. Schwalbacherstr. 33,
Laden,

verlegt habe. Angekündigt mit den neuesten Erzeugnissen der Goldschmiedekunst, halte ich bei Bedarf (speziell zu **Confirmation-Geschenken**) mein reiches Lager in **Goldwaren**, sowie Ihnen jeder Art zu **reell billigen Preisen** bestens empfohlen und zehleue

Geschäftsbetrieb

Carl Kohl,
Juwelier.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Musverkauf

wegen Geschäfts-Veränderung

von **Brillanten, Goldwaren** etc., Musikinstrumenten, Leinwandstrasse 3, Part., Büchereistuben von 10-1 und 3-5 Uhr.

Portièr-Garnituren,

auch einzelne Theile,

Fenster-Gallerien,

Rosetten u. Zug-Quasten

in grösster Auswahl billigst bei 3079

Fr. Kappler,
Michelsberg 30.

Dichmann's Hühneraugen-Bürste,

seit vielen Jahren bekannt als bestes Instrument zur leichten und gefahrlosen Entfernung von Hühneraugen und Hautschwielen, A 244 60 Pf.

Franco-Versandt nach allen Gegenden gegen Einzahlung von 85 Pf. in Reichsmark. 15933

Joseph Dichmann, Spiegelgasse 1.

Mittheilung!

Wegen Aufgabe meines Laden-Geschäftes unterstelle ich mein gesamtes Waarenlager einem

Total-Ausverkäufe

und gebe ich **sämmtliche Artikel** theils zu und unter dem Selbstkostenpreise ab.

Da es von jeher mein festes Princip war, keine sogenannte Schundwaare, sondern nur die **vorzüglichsten Fabrikate** und die **besten Qualitäten** zu führen, so liegt es im Interesse des kaufenden Publikums, diese **günstige Gelegenheit** zu benutzen und seinen Bedarf an soliden

Manufactur-, Leinen-, Wäsche- und Weisswaren

bei mir zu decken.

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25.

Meine **schöne und fast noch neue** Erker-Einrichtung gebe ich **billig** ab,

Tuchlager. E. Arendt. Schneiderei.

Reichhaltiges Lager deutscher, engl., franz. Saison-Neuheiten

zur Anfertigung nach Maass.

Sorgfältigste Ausführung in kürzester Zeit.

Reelle prompte Bedienung. 3649

Taanusstrasse 7,

E. Arendt,

Taanusstrasse 7,

gegenüber dem Kochbrunnen.

gegenüber dem Kochbrunnen.

Grosse Modenzeitung

mit Schnittmustern

in Originalgrösse.

In den besten Modenzeitungen zählt unstreitig

„Die graziöse Welt“

Alle 14 Tage eine reich illustrierte Nummer

mit Schnittmusterbogen

Preis nur = 1 1/2 Mark = vierteljährlich

vom 1. April bis 1. Juli.

Probe-Nummern liefert jede Buchhandlung.

Man überzeuge sich von der Gediegenheit der „Graziösen Welt“ und der Genauigkeit ihrer Schnittmuster im Vergleich zu anderen Modestätten. Nicht „Bozor“ und „Gigante Mode“ gilt die

„Graziöse Welt“

als die schönste und nützlichste Modenzeitung.

Die „Graziöse Welt“ ist durch alle Postanstalten und Buchhandlungen zu beziehen.

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. März.

45. Jahrgang. 1897.

Wer andern eine Grube gräbt!

(Nachdruck verboten.)
Eine tragikomische Irenen-Geschichte von Emma Ferdinand.

Es war in den ersten Tagen des März, als zwei vornehm gekleidete, ziemlich gleichaltrige Herren einem eleganten Irenenhaus entgegenkamen. Der eine, ein Jüngling mit offenem, freimütigem Antlitz, verriet auf den ersten Blick den ehemaligen stolten Korpsstudenten; der Andere, offenbar Ältere, gab sich alle Mühe, imponierend dreinzugehen, obwohl ihm dieser Versuch nur mäßig gelang. Sein Gesicht war aber und über mit Pochenarben bedeckt und deutete in seiner rothblauen Färbung auf einen Gesundheits-Weintrinker hin; die schiefen wasserblauen Schlägen winkten ausdruckslos zwischen biden Fettpolstern hervor.

Während der Kutscher vom Boche stieg, öffnete sich die schwere eiserne Gittertür der Irenenanstalt und die beiden Ankömmlinge wurden dem Thürhüter höflich in das Empfangszimmer des dirigierenden Arztes gewiesen. Der Herr Direktor ist augenblicklich beschäftigt, meldete eufschuldigend ein Diener, der im Korridor, wie es schien, Wackelposten stand. „Wir haben hinreichend Zeit!“ lächelte der Flotte.

„Es ist höchlich heiß hier, findet Du nicht?“ fuhr der Flotte fort. „Wir können getrost unsere Mäntel ablegen.“

Theo gab durch ein Brummen sein Einverständnis zu erkennen, worauf ihm der Andere dienstfertig beim Ablegen seiner Winterhülle behilflich war. Einem aufmerksamen Beobachter wäre es nicht entgangen, daß er beim Anhängen der Mäntel gewandt in die Mantelfalte Theos hineingriff und darauf nicht minder gewandt ein Bündel Papiere in seiner eigenen Rocktasche verbergte. Aber Theo, der hörbar plüsend aus Fenster getreten war, hatte auf diesen heimlichen Vorgang nicht weiter acht. Nach einer minutenlangen Pause fragte er etwas schroff:

„Du wirst also hoffentlich vernünftig sein, Fritz, und Dich fügen?“

„Es ist wohl am besten so“, entgegnete Dieser harmlos. Wieder erfolgte eine minutenlange Pause, die Beter Fritz dazu benutzte, sich in auffälliger Art mit dem Hauptstück die Stirn zu trocken.

„Nimm mir's nicht übel, Theo“, sagte er endlich, „aber in diesem geheizten Käfig halte ich's nicht aus. Ich gehe hinab in den Garten.“

Theo nickte die Stirn. „Ich werde Dich begleiten“, meinte er kurz.

Fritz lachte. „Du denkst doch nicht etwa, ich dreine durch? Dann brauchst Du ja einfach dem Diener einen Wink mit dem Hauptstück zu geben. Komm!“ Und schon hatte er rasch seinen Mantel übergehängt und die Thür zum Korridor aufgeschloßen.

Theo erhielt dem Diener den bündigen Auftrag, den Herrn im Mantel hinab in den Garten zu führen und scharf im Auge zu behalten, was dieser, an solche Aufträge gewöhnt, auch versprach.

Als er mit seinem Schutzbefohlenen den Korridor entlang schritt, sah er Fritz plötzlich heftig an Krone. „Führen Sie mich sofort zum Herrn Direktor!“ rannte er ihm zu. Dieser, ein weißbärtiger Herr von hohem, schlantem Wuchs, hand bald darauf vor ihm und maß ihn mit durchdringendem Blick.

„Nun?“ fragte der Arzt, als er Fritz gegenüber in einem Leberstuhl saß.

„Zunächst meine Legitimation!“ erwiderte der Gefragte, indem er eine Reihe von Dokumenten aus seiner Rocktasche zog. „Mein Name ist Theodor Ritter; Beruf: Assessor, der leider die schmerzliche Aufgabe erfüllt, den eigenen unglücklichen Vetter Ihrer Anstalt zuzuführen. Mein Vetter, Fritz Ritter, leidet an hochgradiger Nervosität und zeitweiligem Verfolgungswahn. Wollen Sie gefälligst überzeugen: hier das bezugsfähige Gutachten über seinen Zustand.“

Der Arzt prüfte die vorgelegten Papiere sorgfältig und nickte beifällig.

„Leider“, fuhr sein Gegenüber seufzend fort, „ist dieser beklagenswerte Zustand meines Veters in ein neues Stadium getreten. Er bildet sich nämlich ein, nicht Fritz zu heißen, sondern Theo, wie man mich kurzweg beim Vornamen nennt — und Assessor zu sein, wie ich, obwohl er erst Referendar ist. Er lebt in dem Wahn, er begleite mich ins Irenenhaus — und nicht umgekehrt, wie es thatsächlich der Fall ist.“

Der Arzt lächelte verständnisvoll, während der bekümmerte Vetter eine Dreifache öfnete, für einige Hundertmarkstücke entnahm und diese als erste Pensionkarte für den unglücklichen Fritz deponierte. Der Herr Direktor quittierte zuvorkommend über das Geld und stand dann auf, um umzukehren, wie er sagte, den jungen Menschen persönlich zu sondieren.

„Er ist im Empfangszimmer“, bemerkte unbefangener der Andere. „Es müßte aber vermieiden werden, daß er mich nochmals sieht.“

„Keine Angst!“ sagte der Arzt.

Er führte den Herrn Assessor in seine Studierstube, die neben dem Empfangszimmer lag, und löste behutsam einen Schieber in der Wand, durch welchen man die Vorgänge nebenan, ohne selber gesehen zu werden, genau verfolgen konnte.

„Ihr Vetter ist ein harter Trinker?“ fragte er, nachdem er ein Weilsden den stumpfsinnig zum Fenster Hinausstarenden beobachtet hatte.

„Er trinkt unmäßig“, gab der wackere Assessor betäubt zur Antwort, „besonders Selt. Sie werden Ihre liebe Noth haben, ihm diese Mühseligkeit abzugewöhnen.“

„Wenn das gelingt“, meinte der Direktor nachdenklich, „ist wohl Hoffnung auf Heilung vorhanden.“

Der Herr Assessor schüttelte ihm gerührt die Hand. „Unsere ganze Familie wird aufpassen, Herr Direktor, wenn ich ihr diese tröstliche Hoffnung vermede.“ Und er entfernte sich mit achtungsvollem Grabe.

Das Thor der Irenenanstalt schloß sich gerade hinter ihm, als der Direktor seinen neuen Patienten begrüßte. Der empfangen ihn nicht sonderlich gnädig. In wenigen hochmüthigen Worten setzte er ihm den Zweck seines Kommens auseinander.

„Und wo ist Ihr Herr Vetter?“ fragte der Arzt ohne Empfindlichkeit.

„Es war ihm zu heiß hier“, spöttelte der Schlägenge ironisch. „Ich habe ihn daher unter der Obhut Ihres Dieners in den Garten geschickt.“

„Suchen wir ihn also dort auf“, bat der Direktor und lud den angeblischen Herrn Assessor zum Anlegen des Mantels ein. Im Korridor blieb er indeßen vor einer elfenbeinernen Giechtür stehen, an der eine Tafel mit den lateinischen Worten „Nummer zehn“ befestigt war. „Ich muß Sie ersuchen, mir noch wenige Augenblicke Gehör zu schenken“, wandte er sich an den Fremden, öffnete die Thür und ließ ihn zuerst eintreten. Dann zog er sie leise hinter ihm zu, drehte nach außen den Schlüssel herum.

Eine halbe Stunde später meldete der Diener dem Chef, daß der neue Patient einen Heilungsstapel vollführe. Der Chef begab sich infolgedessen nach Nummer zehn, nahm aber zwei handfeste Wärrer mit.

Während Fritz Theo sofort auf ihn los. „Denken Sie denn, Herr, ich habe meine kostbare Zeit geschloßen!“ schrie er ihm an. „Eine halbe Stunde mich eingeschloßen hier warten zu lassen! Ich glaube gar, Sie halten mich für verrückt!“

„Sie werden mich hoffentlich bald eines Besseren belehren, lautete die in mißlichem Tone gegebene Antwort. „Inzwischen dürften Sie aber gut thun, sich allen meinen Anordnungen gehoriam zu fügen.“

„Ich danke für ihre famosen Anordnungen!“ brauste das arme Schlochtopfer auf. „Wollen Sie durchaus Jemand einsperren, so sperren Sie meinen verrückten Vetter ein.“

Mühselig lächelnd zuckte der Arzt die Achseln. „Geben Sie doch endlich diesen verhängnisvollen Irrthum auf!“ sagte er in bedeutend strengerer Tonart. „Über wagen Sie etwa noch länger zu behaupten, daß Sie Theobald Ritter heißen?“ Er strich ihn bei dieser Frage so scharf, daß der angeblich Ire verwirrt den Blick senkte. „Natürlich heiße ich Theobald Ritter“, stammelte er und

fuhr mit der Hand in die Tasche seines Mantels. „Hier stecken ja meine sämtlichen Legitimationspapiere. Aber wo sind sie denn?“ unterdrückte er sich plötzlich und lehrte das Futter der leeren Tasche heraus. „Geschloßen!“ murmelte er verächtlich. Dann aber strich er mit geballter Faust auf den immer noch scharf ihn ins Auge fassenden Direktor zu. „Herr — geben Sie auf der Stelle mir die Papiere wieder!“ brüllte er in maßlosem Zorn.

Im selben Moment umklammerten die Wärrer mit eisernem Griff seine beiden Handgelenke. In ohnmächtiger Wuth mußte er es dulden, daß ihm die Zwangsjacke angelegt wurde.

Zwei Stunden lang tobte er seinen Grimm in Flüchen und Schimpfworten aus; dann fühlte er sich so matt und gebrochen, daß er um Gnade bat. Man befreite ihn von der Jacke und willfährte seinem Wunsche nach Speise und Trank. Eine Flaße Wein wurde ihm aber beharrlich verweigert.

Als er hinlänglich gestärkt war, kam das Lächerliche seiner Lage ihm von Neuem schwerhaft zum Bewußtsein. Wieder begann er zu lärmern und zu toben. Die Folge war, daß er als tobstüchtig zum zweiten Male in die Zwangsjacke kam. Am andern Morgen wiederholten sich die Anfälle. Fünf, sechs Mal beglückte man ihn daher mit eisernen Wasserstrahlen.

Tage darauf wechelte er sich Nahrung anzunehmen. Auch dieses heroldsche Mittel half ihm nur über vierundzwanzig trostlose Stunden hinweg. Nach dieser Salzenstille wandte man mit Erfolg die Zwangsjacke an.

Am vierten Tage war seine Widerstandsfähigkeit dahin. Er ließ sich leiten wie ein Kind und zeigte sich jedem leiseren Winkte gefällig.

Der Direktor, der ihn am sechsten Tage besuchte, gab seine vollste Zufriedenheit kund.

Am siebenten Tage trat ein unerwartetes Ereigniß ein. Der Herr Direktor erhielt einen Brief, dem eine weitere Epistel beigezschlossen war.

Der Brief hatte folgenden Inhalt: „Berehrter Herr Direktor! — Legten Montag erlaubte ich mir den kleinen Scherz, meinen Vetter Theobald, genannt Theo, Ihrer Anstalt zur Beobachtung und zweckmäßigen Behandlung zu überweisen. In Wahrheit sollte eigentlich ich, und nicht er, hinter vergitterten Fenstern sitzen. Lieber die Gründe meines zwar grausamen, aber nicht schadenbringenden Sitzes meines lebenswürdigen Veters, der kerkernund und würdlich Assessor ist, umgehend übermitteln wollen. Mit besonderer Hochachtung Fritz Ritter.“

Desagte Epistel lautete wortgetreu: „Lieber Vetter Theo! Dank Deinen Mänteln und falschen Angaben willigte das Vormundschaftsgericht in eine zeitweilige Verlegung ins Irenenhaus; auch das bezugsfähige Gutachten verbande ich Deiner vetterlichen Betriebsamkeit. Hoffentlich hat die süße Nahe, die ich nahm, Dich für immer von meiner vollen Zurechnungsfähigkeit überführt. Sollte dies nicht der Fall sein, so wird mein Herr Rechtskammalt Liebesvoll dafür sorgen, daß Du in Zukunft vor ähnlichen Mißgriffen in der Wahl Deiner Mittel dancern bewahrt bleibst. Möge der unerschöpfliche Aufenthalt in Breitenfeld seinen heilsamen Einfluß auf Dein vetterliches Gemüth nicht verfehlt haben und mögest Du, wenn die goldene Freiheit Dir wieder lacht, nicht nochmals die bittere Lehre des schönen Sprichwortes: „Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein“, praktisch zu erproben brauchen. Dein wüthst Dir von Herzen: Dein treuer Fritz.“

„Ich habe natürlich, Herr Assessor“, ließ sich der Direktor vernachern, als Theo mit einem Senker der Greliechterung die bedeutsamen Schriftstücke zur Stelle schob, „Ihre sofortige Entlassung verführt“. Und mit hochstem Schmunzeln setzte er hinzu: „Wenn Sie wieder mal einen Kandidaten für's Irenenhaus haben, so darf ich doch unbedingt auf gütige Empfehlung rechnen? Ich heile die Kranken zwar streng, aber sicher. Das wissen Sie ja aus eigener Erfahrung.“

Leider wurden die Hoffnungen des braven Herrn Doktors schände enttäuscht. Vetter Theobald, genannt Theo, hat seine Anstalt nirgends empfohlen!

Immobilien

Wegen Verkauf des Hauses Nr. Burgstr. 8 befindet sich mein

Immobilien-Büreau

vorläufig in meinem Haus

Weilstraße 2,

Part., untere Kabinette bei Taunusstr. Auf-

trage von Villen, Geschäfte, Privathäuser, Hotels u.

Gasthäuser, Bahnhöfe, Bergwerke u. Anlagen. Bei

Heiligung, Hypothek-Capitalanlagen werden hier entgegen-

genommen.

Josef Imand, Immobilien-

Agentur, Weilstraße 2, Part. 9904

Carl Specht, Wilhelmstr. 40,

Haupt-Verkaufsstelle No. 150. Verkauf v. Im-

mobilien u. Art. Vermietung von Villen, Wohn-

u. Geschäftshäusern. Kostenfreie Vermittlung. 344

Immobilien zu verkaufen.

Villa Werberstraße 10 wegen Ueberfall und Wegzug sehr billig
Tel. A. 1. Frankl, Drantenstraße 6.

Schönes mittelgroßes Haus, Nähe der Rheinstraße, Alles
vermietet, billig zu verkaufen. Gel. Df. unter 8. N. 809
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

kleines einfaches aber wohnliches Landhäuschen in
guter Lage hier mit schönem Obgarten, ca.
56 Rußen, enthaltend 7 Zim. und Kuchend., für
40,000 Mk., mit jedoch mindestens 10,000 Mk. Anzahl.
zu verl. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 8315

Ein neues Geschäftshaus, Thori, Bernh., Stoll, Kempe u. in
westlichen Stadttheil, zu den Erbauungsstellen zu verkaufen. Gel.
Ferten unter 8. N. 753 an den Tagbl.-Verlag. 113

Villa Sonnenbergerstraße 37,
mit gr. Garten, Stallung, Remise und Gartenhaus, ist zu
verkaufen. Näb. bei. 863

Altes Haus — in frequentester Lage — für Umbau,
zu verl. Sehr günstige Speculation für Architekten,
Baumtreiber oder Capitalisten. Risiko ausgeschlossen.
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 3470

Häuser Bäckerstraße 3, 4, 5 und 6 zu verkaufen, ferner ein
Keller bei dem Hanse Webergasse 49. Näb. Tagbl.-Verlag. 8209

Haus mit nachw. vorz. Bäckerei, in sehr guter
Lage, preisw. zu verl. Ang. 5-10,000 Mk. 3471
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Gustav Freytag's Villa

zu verkaufen. Näb. bei d. Testamentarvollstrecker 8142
Dr. L. Freyer, Frankfurterstr. 22, oder
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Das Landhaus „Marienthale“, Kerkhof 87, ist zu verl.
Näb. Kerkhofstraße 27, Part. 690

Meine kleinen Landhäuschen mit kleinen Gärten an
der Aubergstraße sofort überherb. zu verkaufen, an
eventuell zu vermieten. 1155

Neb. Wollmerscheidt, Rubbergstraße 6.

mit 12 Zimmern u. biblischen Obgarten, unweit
des Bahnh., an erster Reihe für 62,000 Mk. zu
verl. durch Fr. Meier, Langgasse 48, Eth. 4. 1.

Al. Landhaus,

Biedrich, Schillerstraße 27, mit schönem Garten ist unter
günst. Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Näb.
Immobilien-Agent. Carl Knapp, Biedrich a. Rh., Kaiserstr. 13.

Elegant Giegnella in Halle a. S., unter

Tag gegen Zommervertheilung, Haus
oder Bauland in oder bei Wiesbaden zu verkaufen.
Offerten unter G. r. 55229 bef. (Halle 1847) F 106

Rud. Hoss, Halle a. S.

Zehn Villen = Baupläne,

bestehend in 3/4 Morgen Weinbergen nebst Baumstück, an der
Weinbergstraße gelegen, zu verkaufen durch den
Eigentümer Jos. Berberich, Nicolastraße 31, bezug.
Weinbergstraße 6. 8797

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kleine Villa mit Garten

hier am Plage bei bestehendem Preise zu kaufen gesucht. Off. unter C. N. 41 vollst. Offenbach a. M. erbeten. F 46

Geldverkehr

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Sparbankbank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 5, beschließt Hypotheken an 1. Stelle bis 90% der feldgerichtlichen Lage. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 2458

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken jeder zur ersten u. zweiten St. bef. Meyer Sulzberger, Reug. 3. 1157

Capitalien sind zur zweiten Stelle in 4% bis 4 1/2% erhältlich. Näh. Wilhelmstr. 5, Erdgesch. 3016
12-15,000 Mfr. auf gute 1. Hypoth. auf Land od. auch auf gute 2. Hypoth. in die Stadt zu bill. Anst. auszul. Gef. Off. unt. N. B. 35 an den Tagbl.-Verl. 3951

Capitalien zu leihen gesucht.

45-50,000 Mfr. auf gute 1. Hypoth. zu 4% zum April, Mai, Juni od. Juli von solch. Geschäftsm. auf Object in guter Lage gef. Gef. Off. unt. N. B. 33 an den Tagbl.-Verl. 3900

10,000 Mfr. werden auf 1. Hypoth. auf eine Fabrikanlage nahe der Stadt von pünktlichem Hinsahler per 1. März oder 1. April in 4% bis 5% geliebt. Näheres werden. Offerten unter N. B. 782 an den Tagbl.-Verl. 1662

8000 Mfr. an erster Stelle zu 4% auf großes Object sofort geliebt. Offerten unter N. B. 34 an den Tagbl.-Verl. 3951

70-140,000 Mfr. werden auf 1. Hypoth. unter der Hälfte der Lage zu 3 1/2% geliebt. Näheres werden. Offerten unter N. B. 31 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

1500 Mfr. auf 3. Hypoth. sofort geliebt. Schr. Offerten unter N. B. 24 an den Tagbl.-Verl. 3951

7000 Mfr. gegen doppelt Sicherheit zu 5% geliebt. Offerten unter N. B. 32 an den Tagbl.-Verl. 3951

15,000 Mfr. auf sehr gute zweite Hypoth. von solchem Geschäftsmann und pünktlichem Hinsahler sofort, auch später, geliebt. Offerten unter N. B. 78 an den Tagbl.-Verl. 4109

50-100,000 Mfr. auf 1. Hypoth. geliebt. Offerten unter N. B. 73 an den Tagbl.-Verl. 4109

Verschiedenes

Freunden und Bekannten, von denen wir nicht persönlich Abschied nehmen konnten, hiermit ein

herzliches Lebewohl.

Karl Küentzle

und Tochter Marie.

Zeithaber für ein gutes Wirtshaus in Weinheim an ca. 6000 Mfr. gesucht. 1% garantirt. Agent Plank, Dramenstraße 6.

Züchtiger Kaufmann sucht sich an e. Kassenbuch (Kassenbuch) seitens Kreis 2. Gl. 1. gelb. Bleistift, 1 gelb. Ring mit Goldring, 1 goldenen von Brillanten, ein Granatohr, 1 Broche (3 Angeln), 1 gold. Ring mit 5 Diamanten, 1 gold. Broche (3 Angeln), 1 gold. Perlenring mit einem Brillant, 1 schwarze Schürze, 1 blaues Wäschebüchsen mit Wascen, 2 Wäschebüchsen, 1 gold. Silberbesteck mit Schlangenschweif, 1 unangesehene Cabinet-Photographie, 1 gold. Wecker, ein Silber-Photographie, 1 gold. gold. Granatbroche. Gefunden: 2 Spigenringe, 1 Zammerring, 1 klein angefert. Silberarmband, 1 silb. egyptische Armband, 1 braunes Zäpfchen, 2 Silberarmbänder, 1 Portemonnaie mit Gold, 1 Silberohr, 1 schwarze Spigenring, Entsaufen: 1 Quad, Zugelaufen: 1 Quad, 1 Zehnbeine, Zugelogen: 1 Raminovogel.

Unterzeichneter übernimmt die Verwaltung und Beaufsichtigung von Häusern, sowie bauliche Instandhaltung derselben. 4114
H. Horasch, Bautechniker, Friedrichstraße 6.

Umsätze p. Federrollen, sowie alle vornehmenden Schreinerarbeiten werden prompt und billig angefertigt. 3512
And. Reizner, Deubenstraße 28.

Umsätze p. Federrollen bei H. Kollmann, Jahnstr. 22. 621

Nunzüge, Kurgärten reparieren und polieren von Möbeln werden gewissenhaft und billig ausgeführt. Näh. Hammerstr. 30, im Laden.

Wohnungen aller Art von 3 Zimmern an, sowie Pensionen, Billen, Etagen und Geschäftslokale werden stets zum Niederen nachgemessen durch E. Berger, Wallstraße 4, 1. 1554

Ein Tapezierer empfiehlt sich zum Tapazieren und Polieren aufs Billigste. Gef. Aufträge erbeten an
E. Jacoby, Brunerstraße 10, 1. St. 1

Alle Tapetearbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt.
A. Leicher, Adelbühlstraße 46. 3133

Gestühle werden schön und billig hergestellt.
Margarethe Stücker, Frontenstraße 23, Part.

Wichtige Schneiderin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Frontenstraße 5, Bld. 2 r. Schulz.

Wichtige Schneiderin sucht Kunden in und außer dem Hause. Frontenstraße 5, Bld. 2 r. Schulz.

Wichtige Schneiderin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Frontenstraße 5, Bld. 2 r. Schulz.

Bringe den gezeichneten Herrschaften meine Gardinenpannerei an Neu in emp. Erinnerung. Fr. Frau W. Kollmann, 1. St. 3974

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen (Berliner Neu). Karlsruferstr. 30, 1. St. bei L. Kotte.

Wäsche zum Waschen wird angenommen (Berliner Neu). Dasselbe werden Costime, Kleider und Hauskleider preiswerth angefertigt. Garantie für guten Sig. Dramenstraße 35, 1. St. 3

Prof. Dr. Kaufmann kann abgeladen werden. Näh. Wilhelmstraße 18, Part. 3038

Ber. Kochhaus empf. sich z. Conzern. Schulstraße 4, 1. St. 1 r. 2455

Massagen sowie alle Abreibungen und Einreibungen nach ärztlicher Vorschrift. Honorar mäßig.
Frau A. Riegler, Langgasse 43, 1. St.

Damen finden hier die billige Aufnahme bei Frau Anna Gunderschick, Rhein b. Mainz.

vermittelt streng reell Heirath in guten bürgerlichen Kreisen? Fr. Offerten sub G. D. 73 sind an den Tagbl.-Verlag zu senden.

Heirathsparthien jeden Standes vermittelt discret und reell Frau Wohl. Frankfurt a. M., Schönbauerstraße 7, 1. St. F 47

Heirath. Junge reiche Dame wünscht Heirath. Adresse: Journal Lagernd Charlottenburg 2

Heirath! Witwer, 45 Jahre, wünscht sich wieder zu verhe. Off. unter N. B. 20 vollst. Offenbachstr. 4

Heirath! Junger Mann, 28 Jahre alt, stiller, erfindungs, alleinstehend, mit schöner (schöner) Erziehung, wünscht sich zu verheirathen. Vermögen erforderlich. Ernstgemeinte Off. wolle man unter „W. H. H.“ vollst. Offenbachstr. 4 niederlegen.

Erntgemeint. Ein anständiges Mädchen wünscht sich mit einem Witwer zu verheirathen. Offerten unter N. B. 74 bitten man im Tagbl.-Verlag einzulegen.

Eine Dame sucht 100-200 Mfr. zu leihen. Näheres in Notizen p. 10-20 Mfr. Offerten unter N. B. 2 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Verloren. Gefunden: 50-100 Mfr. sofort zu leihen gesucht. Näheres in Notizen, event. monat. Beschl. p. 10-15 Mfr. Offerten unter N. B. 79 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Verloren. Gefunden: Ein weißer Hund, ungefähr 1 Jahr alt, mit einem roten Halsband. Gegen Belohnung zu erlösen. Näheres in Notizen, event. monat. Beschl. p. 10-15 Mfr. Offerten unter N. B. 79 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Verloren. Gefunden: Ein weißer Hund, ungefähr 1 Jahr alt, mit einem roten Halsband. Gegen Belohnung zu erlösen. Näheres in Notizen, event. monat. Beschl. p. 10-15 Mfr. Offerten unter N. B. 79 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Verloren. Gefunden: Ein weißer Hund, ungefähr 1 Jahr alt, mit einem roten Halsband. Gegen Belohnung zu erlösen. Näheres in Notizen, event. monat. Beschl. p. 10-15 Mfr. Offerten unter N. B. 79 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Verloren. Gefunden: Ein weißer Hund, ungefähr 1 Jahr alt, mit einem roten Halsband. Gegen Belohnung zu erlösen. Näheres in Notizen, event. monat. Beschl. p. 10-15 Mfr. Offerten unter N. B. 79 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Verloren. Gefunden: Ein weißer Hund, ungefähr 1 Jahr alt, mit einem roten Halsband. Gegen Belohnung zu erlösen. Näheres in Notizen, event. monat. Beschl. p. 10-15 Mfr. Offerten unter N. B. 79 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Verloren. Gefunden: Ein weißer Hund, ungefähr 1 Jahr alt, mit einem roten Halsband. Gegen Belohnung zu erlösen. Näheres in Notizen, event. monat. Beschl. p. 10-15 Mfr. Offerten unter N. B. 79 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Verloren. Gefunden: Ein weißer Hund, ungefähr 1 Jahr alt, mit einem roten Halsband. Gegen Belohnung zu erlösen. Näheres in Notizen, event. monat. Beschl. p. 10-15 Mfr. Offerten unter N. B. 79 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Verloren. Gefunden: Ein weißer Hund, ungefähr 1 Jahr alt, mit einem roten Halsband. Gegen Belohnung zu erlösen. Näheres in Notizen, event. monat. Beschl. p. 10-15 Mfr. Offerten unter N. B. 79 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Verloren. Gefunden: Ein weißer Hund, ungefähr 1 Jahr alt, mit einem roten Halsband. Gegen Belohnung zu erlösen. Näheres in Notizen, event. monat. Beschl. p. 10-15 Mfr. Offerten unter N. B. 79 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Verloren. Gefunden: Ein weißer Hund, ungefähr 1 Jahr alt, mit einem roten Halsband. Gegen Belohnung zu erlösen. Näheres in Notizen, event. monat. Beschl. p. 10-15 Mfr. Offerten unter N. B. 79 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Verloren. Gefunden: Ein weißer Hund, ungefähr 1 Jahr alt, mit einem roten Halsband. Gegen Belohnung zu erlösen. Näheres in Notizen, event. monat. Beschl. p. 10-15 Mfr. Offerten unter N. B. 79 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Verloren. Gefunden: Ein weißer Hund, ungefähr 1 Jahr alt, mit einem roten Halsband. Gegen Belohnung zu erlösen. Näheres in Notizen, event. monat. Beschl. p. 10-15 Mfr. Offerten unter N. B. 79 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Verloren. Gefunden: Ein weißer Hund, ungefähr 1 Jahr alt, mit einem roten Halsband. Gegen Belohnung zu erlösen. Näheres in Notizen, event. monat. Beschl. p. 10-15 Mfr. Offerten unter N. B. 79 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Verloren. Gefunden: Ein weißer Hund, ungefähr 1 Jahr alt, mit einem roten Halsband. Gegen Belohnung zu erlösen. Näheres in Notizen, event. monat. Beschl. p. 10-15 Mfr. Offerten unter N. B. 79 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Verloren. Gefunden: Ein weißer Hund, ungefähr 1 Jahr alt, mit einem roten Halsband. Gegen Belohnung zu erlösen. Näheres in Notizen, event. monat. Beschl. p. 10-15 Mfr. Offerten unter N. B. 79 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Gabelsberger Stenographen-Verein

Wiesbaden.

Ein neuer Unterrichts-Kursus für Anfänger beginnt Samstag, den 3. April er., Abends 8 1/2 Uhr, im Unterrichtslokale, Gewerbeschule, Zimmer No. 10. Honorar Mk. 10.— pränum. Bei Theilnahme mehrerer Personen aus einem Geschäfte etc. findet eine entsprechende Reduction des Honorars statt.
Anmeldungen werden entgegengenommen bei Herrn H. Römer, Buchhandlung, Langgasse (Hotel Adler), Herren Jarany & Hensel Nachf., Buchhandlung, Langgasse, Herrn Ch. Gaab, Taunusstraße 38, sowie am 3. April Abends im Unterrichtslokale. 3732
Der Vorstand.

Clavier- u. Gesangs-Unterricht ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu mäßigen Preisen. Auch zu Vierhändelspielen u. Gesangsbegleitung empfiehlt sich
Anna Bentschinger, Adelbühlstraße 43, Part. 1402

H. G. Gerhard, Clavier, Gesang, Composition, Contrap., Instrumentation, Partiturspiel, Kurse oder Privatunterricht. Unter. 2456

Clavier-Unterricht ertheilt Louis Scharr, König. Gymn., Friedr. Str. 36. 1929

Clavier-Unterricht ertheilt Louis Scharr, König. Gymn., Friedr. Str. 36. 1929

Gesangs-Unterricht (bel canto), Methode Garcia-Teschner. Noch einige Stunden zu besetzen.
Martha Schievelbein, Biobrickerstr. 23, 2.

Fremden-Pensions

Emmerstraße 13 Familienpension f. Au- und Ausländer. 1905

Emmerstraße 13 Familienpension f. Au- und Ausländer. 1905

Emmerstraße 13 Familienpension f. Au- und Ausländer. 1905

Emmerstraße 13 Familienpension f. Au- und Ausländer. 1905

Emmerstraße 13 Familienpension f. Au- und Ausländer. 1905

Emmerstraße 13 Familienpension f. Au- und Ausländer. 1905

Emmerstraße 13 Familienpension f. Au- und Ausländer. 1905

Emmerstraße 13 Familienpension f. Au- und Ausländer. 1905

Emmerstraße 13 Familienpension f. Au- und Ausländer. 1905

Emmerstraße 13 Familienpension f. Au- und Ausländer. 1905

Emmerstraße 13 Familienpension f. Au- und Ausländer. 1905

Emmerstraße 13 Familienpension f. Au- und Ausländer. 1905

Emmerstraße 13 Familienpension f. Au- und Ausländer. 1905

Emmerstraße 13 Familienpension f. Au- und Ausländer. 1905

Emmerstraße 13 Familienpension f. Au- und Ausländer. 1905

Emmerstraße 13 Familienpension f. Au- und Ausländer. 1905

Emmerstraße 13 Familienpension f. Au- und Ausländer. 1905

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. März.

45. Jahrgang. 1897.

Restaurant „Zum Rodensteiner“
 Sellmundstraße 10, Ecke Beckstraße.
 Frühstück, Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr, reichhaltige
 Frühst. und Abendkarte. Ausgewählte Weine, Prima
 helles und dunkles Lagerbier der Ringer Aktien-Brauerei.
 Schönes Speisezimmer.
Hermann Eierdanz.
St. Bernhard. Hunde,
 einige vorzügl. Thiere, ca. 3 Monate, edelsten und reinen Golpzig
 blutes, hat abzugeben
Carl Hopf, Wörrdorf b. Idstein i. Taunus.

Restauration
Bahnholz
 täglich geöffnet.

L. Stemmler,

Juwelier,
Langgasse 50,
 Ecke des Kranzplatz,
 empfiehlt sein
grosses Lager
 in 4131
Confirmations-
Geschenken.
 Allerbilligste Preise.
 Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Flügel  Pianos.
Verkauf und Miete.
 Alleinvertretung von **Th. Steinweg Nachf.,** Braunschweig, **Rud. Jbach Sohn, Bredau,**
Feurich, Dörner, Rosenkranz.
 Lager und Vertretung von
Bechstein, Blüthner.
Musikalien. Instrumente.
 Eintausch und Ankauf gespielter Instrumente.
Gr. Burgstr. 9. Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 9.

Zahlungs-Erleichterungen!

Weltgeheude Garantie!

Wanzelin,
 einzigstes Radikalmittel gegen Wanzen.

 Wanzelin tötet sofort radical und
 gründlich die Wanzen, sowie die Eier und
 Brut. Die Tinktur riecht nicht und hinter-
 läßt keine Flecken auf Stoff oder Möbel.
 Besondere für den Erfolg. Gehält. in
 Büchsen von 1 Fl. u. zu 50 Fl. in den
 Drogerien: **K. Moebius, Taunusstr. 55,**
Chr. Tauber, Kirchhoff 6, C. Bick,
Abelhofstraße 41, J. Ulrich, Friedrichs-
straße 11, Fr. Herstein, Wehr-
straße 23.
 Zwei eleg. Kustb.-Herren-Schreibtiſche
 und ein geschmücktes Kustb.-Büffel billig zu verkaufen
Marktstraße 26, 1. Etage.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

In einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
 Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Dankfagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
 schweren Verluste meiner lieben Frau sagen den innigsten Dank.
Sierstadt, den 27. März 1897.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ludwig Jakob Kaiser.

Für die mannigfachen Beweise wahrer herz-
 licher Theilnahme und für die vielen Blumen-
 spenden beim Helmgang meiner lieben Frau,
 unserer Schwester, Schwägerin und Tante,
Frau Amalie Böhmer,
 geb. **Reuter,**
 sowie für das Geleit zu ihrer Ruhestätte sagen
 herzlichsten Dank.
 Im Namen der Tieftrauernden:
Gustav Böhmer.


Trauerhüte,
Crêpes,
Schleier
 in allen Preislagen stets
 vorrätzig. 1799
Gerstel & Jsrael,
Langgasse 33.

Dankfagung.
 Für die Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste
 unserer guten Mutter,
Frau Katharine Velde,
 sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank, auch denen,
 welche ihr bei ihrem langen Leiden so hülfreich zur Seite
 standen. 4116
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, Aſchaffenburg, Gießen.

Beerdigungs-
Anstalt  Friede
 Erstes und größtes Sarg-Magazin am Plage.
 Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reich-
 haltiges Lager in **Holz- und Metallsärgen** nebst
 Ausstattungen bestens empfohlen. 14625
Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8,
 Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.
 60 Jahren
 1837-1897

Gestern Abend gegen 10 Uhr verschied nach langen
 Leiden auch unsere liebe gute Mutter,
Frau Generalin Mathilde von Busse,
 geb. **Witting.**
 Allen Verwandten, Freunden und Bekannten dieses
 statt jeder besonderen Anzeige.
Johanna von Busse.
Constanze von Busse.
Monte Carlo, den 25. März 1897.

Familien-Nachrichten

Dankfagung.
 Für die vielen Beweise so herzlicher Theil-
 nahme bei dem schweren Verluste unserer lieben
 Tochter und Schwester,
Lina,
 sowie für die reichen Blumen spenden und die
 Trostreden am Grabe sprechen wir hiermit Allen
 unsern tiefgefühltesten Dank aus. 4104
 Die trauernde Familie
Feiv.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Den Mitgliedern unserer Kasse zur Nachricht, daß an die Stelle des bisherigen Kassenvorstandes Herrn Dr. Schaffner vom 1. April ab Herr Dr. Schwanke, Seltenstraße 2, tritt. Wiesbaden, den 27. März 1897. F 341

Namens des Kassenvorstandes:

Der Vorsitzende, Carl Schmeigelberger.

Wiesbadener Militär-Verein.

Zur Teilnahme an der heute Sonntag Vormittag 10 Uhr im Saale „Zum Krokodil“, Lonsienstraße, dahier tagenden

Delegirten-Versammlung

des Nassauischen Krieger-Vereins laden wir hierdurch unsere Mitglieder ergebenst ein. F 376

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein Hilda.

Heute Sonntag, den 28. März:

Ausflug nach Schierstein

zu unserem Mitglied Herrn Gastwirt Valentin Thiele. Für reichliche Unterhaltung ist seitens des Vereins bestens gesorgt und ladet hierzu seine Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst ein. F 348

Der Vorstand.

Gesellschaft Allegro.

Ausflug nach Sonnenberg,

Saalbau „Raffauer Hof“ (Herrn J. Siengel),

wozu wir unsere werthen Gäste nochmals höflichst einladen. Für Unterhaltung, Gesellschafts-Spiele und Tanz, ist bestens Sorge getragen. Der Vorstand.

Tanzschüler des Herrn H. Schwab.

Zu unserer heute Mittags 4 Uhr beginnenden

Unterhaltung mit Tanz,

laden wir Freunde und Bekannte ergebenst ein. NB. Die Veranstaltung findet bei Herr Hilt.

Herber's Weinstuben.

Da der anlässlich der 100-jähr. Geburtstags-Feier des hochseligen Kaisers Wilhelm I. verzapft

94er Oestricher

à 35 Pf. per Glas

ausserordentlichen Anklang gefunden hat, so wird derselbe weiter verzapft.

Restaurant „Pfau“

12. Ecke Faulbrunnen- und Schwalbacherstrasse 12.

Teller-Frühstück:

- Hacksel mit Kraut.
- Gezalzene Zunge mit Kraut.
- Gebackene Kalbsleber.
- Ochsen-Filesch mit Beilage.
- Hammel-Flasget.
- Ochsen-Gonilisch.
- Kalt-Beleg.
- Sauere Nieren.

Mittagsessen von 12-2 Uhr zu Mk. 1.20 und zu 80 Pf., im Abonnement Mk. L.- und 60 Pf.

Abendessen von 6 Uhr an zu Mk. L.- und 60 Pf.

Reichhaltige Speisekarte, auch ausser dem Hause. Es ladet freundlichst ein.

W. Winter, langjähr. Restaurateur in Meier's Weinstube.

Nochgeschäft u. Speisehaus

Frankenstraße 3, 1 St., nahe am neuen Gerichtsgebäude. Anerkannt gute Küche. Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Hause. Abenden billiger. Martini, perf. Sodafrau.

Walther's Hof.

Täglich großes Concert des Damen-Orchesters Richard Wagner. Heute Sonntag, den 28. d. M., außerordentlich großes Programm. Anfang 4 Uhr.



Visiten-Karten
in jeder Ausstattung
fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.

Beliebtestes besseres billiges bürgerl. Speisehaus

besitzt sich Mauritsstraße, Ecke Al. Schwalbacherstr. 9. Mittagessen u. 40 Pf. an. Abendessen u. 35 Pf. an u. höher. Kaffee zu jeder Tageszeit. Speisen werden auch über d. Straße verabreicht.

Restaurant Germania,

Platterstraße 100. Heute Eröffnung meiner neu erbauten Kegelbahn. H. Schreiner.

Zur Oranienburg.

Heute Sonntag: Nepheluppe, wozu einladet Ph. Friedrich.

Restaurant Kronenburg.

Morgen Sonntag, den 28. März: Großes Concert. Es ladet ergebenst ein A. Zabel.

Geschäfts-Verlegung und -Empfehlung.

Meiner werthen Kundsch. der geehrten Nachbarschaft, sowie einem verehrlichen Publikum zur Kenntniss, daß ich mit dem heutigen mein Colonialwaaren- und Flaschenbier-Geschäft von Morichstraße 60 nach

Goethestraße 22

verlegt habe. Hochachtungsvoll J. G. Fuchs.

Officire

einen vorzüglich reinen Wein von Frühlingsurter-Trauben eigenes Wachsthum, per Hl. 45 Pf., per Liter 50 Pf. von 20 Liter an, Reichhaltig nach auswärts. Proben und Beschreibungen kostenlos 16. Laden. Kanarienhöhle und Weinb. zu verl. Deilmannstr. 43, 1.

Verkäufe

Fahrradgeschäfts-Verkauf. Mein notwendiges gut erhaltenes Geschäft (1 sammt Inventar und Werkzeug mit oder ohne Besätze und Leben zu verkaufen oder zu vermiehen. Neueäder zu Verkaufspreisen und gebrauchte in großer Auswahl billig Reichthum 10. 3019

Eine **Wandherd** mit guter Ausstattung zu verkaufen. Officire unter L. H. 33 an den Langl. Verlag.

Schulbücher der bel. Gymnasien (lat., griech., franz., holländ., italien.) billig zu verl. Hildersstraße 30, 8 St. 2829

Decimal- u. Tafelwaagen sehr gut erhalten, von 500 Hl. an zu verkaufen. 3146 H. Watters, Hildersstraße 23.

Pianinos, gebrauchte, von Schwabach, Oehler u. H., zu billigen Preisen bei **Herrnrich Wolf**, Hildersstraße 30. 8728

Eine gut erhaltene **Wäschereiblase** zu verkaufen. Singulieren Strasse 36, 1 r. 1950

Wegen Todesfall **Agneten-Uhr** (Remontoir), fast noch neu, billig zu verkaufen. Angehört bei 4130 J. Missinger, Langgasse 5.

Zu verkaufen wegen Tod des Besitzers eine noch nicht gebrauchte **Schreibmaschine** „Kosmopolit“, aus Oesterreich, Rüd. Al. Buchstraße 2

Gebrauchte Haushaltartifel

als: Betten, Teppiche, Bekleidungs, Kleider, Kommoden, Küchenschrank, Biederleuchter, Porzellan, Kochgeschirre etc. halber **billig** zu verkaufen Gr. Burgostraße 10, 1 links.

Möbel-Verkauf.

Eine **Eichen-Speisezimmer-Einrichtung**, pol. Verticow, pol. u. lackirte Beistellen, Küchenschrank und Nachtschrank zu verkaufen Neuwiedstr. 7. 2901

Billig zu verl. gutes Bett, Kommode, Schrank 16 Hl., Bett 16 Hl., Stühle, Tische, Nachtsch. Al. Schwalbacherstraße 5.

Neue Betten mit Federn u. 42 Hl. an u. höher, Matrassen 10, Strohmatt. 5, Deckbett 15, Kissen 5, Sophas 28, Verticow 22, Schreibisch 30, gr. Kommode 28, Kleiderk. 30, Küchenschrank 28, Nachtsch. 3 Hl., Wäscher. 21, rotte Deck, reich mit u. Federn gef. 16, Matr. in Segr. 10, in Woll. 16, in Koff. 45, Sopha 33, Divan 45 Hl., alle Sorten Tische, Stühle, Spiegel, Waschtisch, Nachtsch. u. wegen Erbverm. der Ledermatte 6 zu verl. Hildersstraße 18, Post

Billig zu verkaufen: Gutes Bett, Sopha, Kleiderstuhl, Kommode, Nachtsch., Waschtisch mit Wasserrohr, Regulator, Stuhl, Stühle Hildersstraße 4, 2 Hl. 1 St. r. 8176

Köchl. Bett für 22 Hl. zu verl. Hermannstr. 4, 2 Hl. 3. 2823

Gut Bett, 1 Kommode, 1 Schrank h. u. st. Weggen 24, 14984

Neues Bett, Kirschschranke, Rücken- und Klappstuhl, Kanarienhöhle u. Reichthum billig zu verl. Hildersstr. 23, 8. 811

Eine sehr gutes **Doppelbett**, complet, billig abzugeben. Ein großer **runder Tisch** und ein lackirtes **Zimmer-Kücher**, Beistellen, Goethestraße 33, Post.

Ein **eindel. Doppelbett** für 9 Hl. zu verl. Morichstr. 6, 10 H. 1

Zwei neue **Betten** u. Nachtschrank, Sprung, dreif. Koffermatratze u. neue **Sophas** h. zu verl. Hildersstr. 6, Post. 8939

Zwei gut erhaltene **Beistellen** mit Springrahmen billig zu verkaufen Neuwiedstr. 7, 2 St. 4059

Rothe Tischgarnitur und eine **Divan** (neu) sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstr. 7, 2 Hl. 2 St. r. 2903

Gut erhaltenes **Schlafsofa** billig zu verl. Herrngartenstraße 5, 2 St. links.

Möbel und Betten,

Koffern u. Segelmatratzen, Vorbetten u. Kissen, Tische, Stühle, lack. u. pol. Beistellen, Tisch- u. Kleiderk., Verticow, Kommoden, Spiegel, sammt. **Wolldecken** sind billig gegen bar u. **Mattengarnitur** zu verkaufen. Auch werden alle **Zuggerathen** gut besorgt. 2923 Anton Leichter Wwe., Hildersstraße 46.

Ein **schönes Canape** (neu), eine **Plätz-Canape** (sch. neu), sowie eine **Divan** billig zu verkaufen Hildersstraße 11, Post.

Preisig, Sammetstoffs-Betten, wenig gebraucht, billig zu verkaufen Neuwiedstr. 6, 10 H. 1. 8886

Eine **moderne gefestete Küchengerath**, eine **Divan**, hinter **Hildersstr.**, 1 Divan, 2 Stuhl (Wanuel) billig zu verkaufen Langgasse 16. 8127

Große **Kommode** mit **Pult**, **Kasten** und **Schreibtisch**, eine **Sig-Bodenwanne**, sowie **verh. Gelände** u. ein **vollständiges Bett** wegen Raumangel billig zu verkaufen. Händler verleiht. Hild. Lonsienstraße 48, im Kurparkgebäude. 2924

Gelegenheitskauf.

Kirchgasse 35, 1 St. l. find 2 **Küch.-Betten**, 3 **Stuhl**, eine **Garnitur Sammet**, 1 **Stuhl**, mit 2 **Stuhl**, 1 **Wäscherstuhl**, Alles neu, sehr billig abzug. Angesehen Sonntag bis 12 Uhr u. Montag.

Ein **elegant** **ruhig-pol. Verticow** und **Kleiderk.** billig zu verkaufen Langgasse 3, Post.

Kleider- u. Rückenstr. 14, **Sopha** 18, **Bett** 28, **Schreibtisch**, **Secretär**, **Wäscherk.**, **Kommode**, **ovale Tische**, **Stühle** und noch **viele Andere** **billig** Hermannstraße 12, 1 St. 8977

Sch. matt. 2 Hl. Kleiderstr. h. u. st. Hildersstr. 47, 2 St. l. Kleiderstr. 1, u. 2 Hl. r. 17 Hl. an, Verl. 40 Hl. Hl. Hl. Kleiderstr. 21, Tische, Nachtsch. h. u. st. Hildersstr. 39, 3 St. l. Einthür. Kleiderstr. 2 pol. Kommoden, **Konsole**, **Bett** mit u. u. Matr., **Kleiderstr.** Hl. h. u. st. Hermannstr. 4, 3 St. 4128

Ein **gr. 2 Hl. lack. Kleiderstr.** und **div. Möbel** zu verkaufen Friedrichstraße 26, Garten. 2 r. **Händler** verleiht.

Gute, guter Wäschereiblase, 1 **Hilber**, **Wäscherstuhl**, **Wäsche**, **Gehrschicht** billig zu verl. Hildersstr. 12, Post. 1. 4100

Restaurations-Büffet

fast neu, für 50 Hl. zu verkaufen Morichstraße 9. **Material** und **Geräth** **Verrichtung**, gut erhalten, sofort zu verkaufen. Hild. im Langl. Verlag. 10635

Eine **vollständige Laden-Einrichtung** für **Colonialwaaren-Geschäft** (noch neu) zu verkaufen Hildersstraße 10, Laden. 2036

Eine **Tische** zu verkaufen Hildersstraße 31, Lager. 3175

Eine **Tische**, 3^{te} Hl. lang, sowie **mehrere kleine** für **Warenfabrikanten** u. billig abzugeben. 4001 **Louis Rosenthal**, Kirchgasse 47.

Labentische, sowie **Stühlen** und **Band-Stühlen** in **Isomora**, gut erhalten, zu verkaufen Lonsienstraße 22, Laden. 4017

Friedrichstraße 23, im

Prisenladen, sind folgende Gegenstände billig abzugeben: 1 **Tische**, 2 **Stühle**, 1 **Wandherd** mit 24 **Reihen** und noch **Verfärbene**.

Eine **gebraucht** **Morgens**, 7 Hl. lang, mit **Kochvorrichtung**, **Deck** u. **allen Zubehör** billig zu verkaufen Hildersstraße 5, Post.

Zwei Firmenstühle, sowie ein **kleines Tisch-Schreibtisch** billig zu verkaufen Spiegelgasse 6, 1 St. 8935

Gut, gut erhaltenes **Sattel** und **Jammung** (Zust.) **Preiswerth** zu verkaufen Goethestraße 23, A.

Zu verkaufen ein **gebrauchtes** **Breit**, 1 **Kutschwagen**, 1 **Federrolle** und 2 **Schnepflarren** Hildersstr. 16, 1 r. 4049

Ein **gebr. Halbvered** u. ein **neuer Schnepflarren** zu verkaufen Hildersstr. 10. 1983

Bedarfsarbeiten f. l. **Gesch.** h. zu verl. Hildersstr. 12, 3. Hilt

Eine **neue Welle**, ein **gebrauchter Wehrgewagen** zu verl. Hermannstraße 5. 8076

5 **eiserne Kippwagen**, **Spurweite** 60 **Centr.**, **billig** zu verkaufen. **Ferd. Müller**, Ackerstraße 23.

Kinder-Wagen, gut erb. u. st. Hermannstr. 22, 3. l. 8789

Kinder-Wagen (6 Hl.) zu verl. Dr. Mannstr. 36, 1 Hl. 1

Ein **alt** **Kinderwagen** billig zu verl. Schwanstr. 8, 2 St.

Ein **erb. Kinderwagen** billig zu verl. Hildersstraße 9, 2 St.

Kinder-Wagen u. **Wagen**, bill. zu verl. Hildersstr. 31, 3 St. l.

Ein **Kinderwagen** billig zu verkaufen Langgasse 45, 1 St.

Ein **alt** u. **Kinderwagen**, 1 **Wagen** u. st. Hermannstr. 12, 2

Wendelstein-Wagen (Strohrahmen), **wenig** benutzt, **Preiswerth** halber zu verkaufen Kirchgasse 60, 2 Hl. 4. 2 r.

Fahrrad, **Reumatt**, f. n. h. zu verl. Hildersstr. 12, 3. l. 8189

Fahrrad (**Pneumatik**), **noch** neu, 4 **Wäl** gefahren, **billig** zu verkaufen.

Paul Kurtz, Göttingstr. Mauritsstraße.

Fahrrad, **Pneumatik**, **billig** zu verkaufen Neugasse 2, 2 St.

Billig gefahrenes **Pneumatik-Rad** (**neuesches Modell**), **tabelles** (**Spinn-Praxis**), **billig** zu verkaufen Hildersstraße 5, 1.

Ein **sehr** gut erhaltenes **Pneumatikrad** ist **billig** zu verkaufen Hildersstraße 18, im Laden.

Pneumatik-Rad,

(Fabrikat **Glaes & Fleatje**), **vorzüglich** **Tourenmaschine**, **sehr** gut erhalten, zu verkaufen.

A. Gürlich, 16, Neugasse 16.

Pneumatik

(Gebrauch Claea & Fleutje), sehr gut erhalten, vorzügliche Latexmischung, zu verkaufen Koberstraße 27. 8972

Ein Fahrrad

in sehr gutem Zustande billig zu verkaufen Koberstraße 16.
Rohrrad (Pneumatik) billig zu verk. Reichstraße 25, 10. H.
Taschengrad billig zu verk. Rosenthalstr. 6, 1. 4000
Jugendrad billig zu verkaufen Koberstraße 10. 4119

Hundehütte

groß, praktisch, mit Schiefer gedeckt, billig zu verk. Schachtstr. 9. 4007
Ein Grundofen mit Rohr und ein kleiner runder Tisch zu verkaufen Albrechtsstr. 7, Schlosser-Berthäule.
Transportabler Waschkübel mit Kupfernen Rüssel zu verkaufen Sonnenbergstraße 21.

Gas-Wandarme, Glocken etc.

billig zu verkaufen Langgasse 27, Tagblatt-Bureau.
Gängelampe (Waldrenner), Gängel-Nähmaschine, Hand- und Fußtrieb, billig zu verkaufen Schmelzstraße 53, 3.
Schulbänke für Volksschulen, einige gut erhalten, billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Bureau. 4010
Einige Haubert leere Gigarrenhüllen d. v. H. Koberstr. 10. 3859
Wegen Aufgabe der Erdbrüderei einige Hundert Drahthühner abzugeben Gärtnerei Wien, Gärtnersstr. 2448
zu haben Zehringers Hof, über der Döbnerstraße.

Sehtauen

zu haben Zehringers Hof, über der Döbnerstraße.
Ca. 14 Liter. Dach-Asphalt billig zu verkaufen Wolfmühlstraße 19, 1. r.
Gr. Vogelhäuser mit Nacht u. d. Wühlspiegel, 37, 37. 3719
Ein Pferd mit Wagen und zwei Karren mit Aufsicht, sowie eine Grube Düng zu verkaufen, Näh. Weißstraße 18, 1. Et.
Eine Grube Pferdeweiß zu verkaufen Brunnenstr. 17.

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht
gut gehende
Restaurations-,
monatlich mit Metzgerei verbunden. West. Offerten mit genaue Ang. an L. Berges, Frankfurt a. M., Gr. Friedrichstr. 37, erbeten. 417

Sofort gesucht!

Lieferung von einigen Hundert Etr. guter Vollmilch. Offerten mit Preisangabe unter O. D. 80 an den Tagbl.-Verlag.

J. St. Goar

Antiquariat u. Kunst-Verlag, (Lust a. W.), kauft beehrte antiquarische Werke. (Plan-No. 64 F 117)

Compositionen

zu kaufen gesucht. Melodie allein gesucht. Musik-Verlag, Kaiser-Mühlstraße 5, 2. Bert.
Altes Gold und Silber
kaufen zu besten Preisen
F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1. Et.

Wer zahlt am meisten

für Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber, allerhand Modes, Rasierseife etc. u. s. w. 1153
J. Birnweiz, Goldwaße 15.

Ich zahle

Recht einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für geb. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silberarbeiten, Brillanten, einzelne Modesachen, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, ferner Jagdgeschosse, Militärartefacten, Jagdräder, 1152
Beschreibungen hier und auswärts werden vollständig besorgt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

braut u. Lange, Meßerg. 35, zahlt die höchsten Preise für geb. Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhe, Betten, Möbel, Gold, Silber u. del. Auf Bestellung u. mündl. ins Dent.

Am besten

bezahlt getragene Kleider aller Art, Uniformen, Militär-Effecten, Möbel, Betten, Gold- und Silberarbeiten, antike Kunstgegenstände, Wanduhren, sowie ganze Nachlässe. Bei Bestellung per Postkarte kommt pünktlich ins Haus.

A. Görlich, 16. Meßergasse 16.

Bestelltes Geschäft der Branche hier am Platze.
Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Meßerg. 27, f. geb. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberarbeiten, Schuhe u. Möbel u. s. w. Auf Bestellung kommt ins Haus. 1183

Getragene Kleider u. Schuhe

kaufen fortwährend
P. Schnelder, Hochstraße 31.
Eigene Reparaturwerkstätte.

Möbel aller Art

Gebrauchte Möbel aller Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe u. s. w. Besondere Lager werden stets angekauft. Off. u. H. L. 796 an den Tagbl.-Verlag. 1801

Möbel aller Art

Schränke, Betten, Polstermöbel, Tische, Stühle, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Pianinos, Kassen- und Tischplatten werden zu hohen Preisen gekauft. Offerten unter P. H. 807 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 8891

Möbel aller Art

Geschrift zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. H. 808 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 8498

Ein Fahrrad

zu kaufen gesucht. Offerten unter U. C. 63 an den Tagbl.-Verlag.
Ein Jugendrad zu kaufen gesucht Schmaldorferstr. 11, Baderei.

Arbeitsmarkt

(Für Bewerber-Bilder des Arbeitsmarkt bei Wiensbadener Tagblatt) erbeten am Sonntag einen guten Bekandeten im Verlag, Langgasse 27, nach unten lebend. Die Bewerber-Bilder, die in der ersten Nummer des Wiensbadener Tagblatt zur Verfügung gelangen, von 5 Uhr an werden das Bild 2 Pfg. von 6 Uhr ab nur noch 1 Pfg. (Einmalig) abgegeben.

Weibliche Personen, die Stellung suchen. Ungerheude Verkäuferin

4113
F. Gerson, Wilhelmstraße.
Ein ungerheude Verkäuferin für ein Kurz- und Wollwaren-Geschäft auf 1. April gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter U. C. 66 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht

Best. versch. Brauerei, e. perf. Taucher u. ein. Zang, mit aus. Weisen, ein Rinderstr. u. drei groß. Kindern u. Schlafensd. ein best. Mädchen als Stütze für Hotel, eine perfecte Herrschaftslehrl. p. 1. April (30 Mt.), ein Kleinmädch. zu kinder. Ehepaar (nicht toden), 18 Mt., ein älteres Kleinmädch. zu zwei Personen (nicht toden), zwei Zimmer. f. 1. Et. in f. Hotel (ausw.), eine perf. Wirtin u. eine Restaurationsk. Central-Bir. (Franz W. Wirtin), Langgasse 33, Eingang Goldgasse.

Verkäuferin-Gesuch.

Wir suchen für unser Damen-Confections-Geschäft eine fette Verkäuferin zum baldigen Eintritt. 8789
August & Crakauer.

Gesucht wird nach auswärts

für ein Papier-, Schreib-, Mal- und Bedenwarens-Geschäft eine tüchtige
Verkäuferin.

Offert. nebst Zeugnis-Büchlein, Gehaltsangabe u. Photographie unter C. D. 69 an den Tagbl.-Verlag. 4080
Tüchtige Kleidermacherin findet dauernde Beschäftigung Al. Reichstraße 2, 1. Et.

Tüchtige Zailen-Verbeiterin gegen hohen Lohn sofort gesucht (Sahrschick). 3869
H. Wiegand, Währstraße 2.

Perfecte Zailen-, Rod-, Nermel- u. Mäntel-Arbeiterinnen für sofort und dauernd gesucht. Lehrmädchen für das Atelier gesucht.

4008
J. Bacharach, Webergasse.
Tüchtige Rod- und Zailen-Arbeiterinnen sofort gesucht. J. Fischer, Sackgasse 1.
Zailen-Arbeiterinnen für sofort gesucht (Sahrschick). 3869
Nähmädchen, welches auf Singer-Maschine geübt, wird gesucht. M. Fischbach, Langgasse 3. 4011
Gutbe Mäntel-Arbeiterin ist. 3869
H. Wiegand, Währstraße 2.
Ein Mädchen, welches das Nähen erlernt hat, wird gesucht Reichstraße 9, 1. Et. 4088
Nähmädchen, welches das Nähen erlernt hat, wird gesucht Reichstraße 9, 1. Et. 4088
Nähmädchen, welches das Nähen erlernt hat, wird gesucht Reichstraße 9, 1. Et. 4088

Ein junges Mädchen

mit guten Schulkenntnissen und guter Erziehung findet zu Offern in unserem Seiden-, Spitzen-, Band- und Moden-Atelier best. Stelle zu constanten Bedingungen. 8883
J. Hirsch-Wöhne, Langgasse 41.

Lehrmädchen

gegen Vergütung sofort gesucht. Kaufhaus Caspar-Führer. 4019
für den Laden sucht 8909
Christ. Jstel, Weberg. 16.
H. f. Mädch. f. d. Kleider- u. Juwel. et. Reichstr. 10, 2. 3867
Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Hausbrennstraße 11, 1. 3848
Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Reichstraße 45, 2. 4048
Lehrmädchen zum Kleidermachen erl. Al. Reichstraße 2, 1. Et. 4088
Lehrmädchen zum Kleidermachen und Zuschneiden (unentgeltlich) gesucht Zammstraße 30, 1. 4088
Lehrmädchen, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, gesucht. 8570
H. Wiegand, Währstraße 2.
Ein Lehrmädchen aus ordentlichem Hause für Bus gesucht. 3888
J. Hirsch-Wöhne.

Ein braves Lehrmädchen

aus guter Familie, welches Lust hat die feine Handarbeit zu erlernen; desgleichen ein braves ordnungsliebendes Aufwärtchen gesucht. Friedrich Stupp, Wilhelmstraße 36. 4007

Haushälterinnen

Ein junges Mädchen, welches Lust hat die feine Handarbeit zu erlernen; desgleichen ein braves ordnungsliebendes Aufwärtchen gesucht. Friedrich Stupp, Wilhelmstraße 36. 4007

Ein tüchtiges Achtenmädchen

gegen hohen Lohn gesucht. Hotel Schwarzer Bock. 4134
Ein braves reines Mädchen von gut. u. züchtigen Eltern eines kleinen Haushaltes und f. etwas Hausarbeit gesucht Albrechtsstr. 28, 2. Bert.

Per 1. April gesucht

ein tüchtiges lauberes Mädchen, das auch etwas lothen kann. Sehr hoher Lohn. Wiensbadener Wirtin-Verein! Wirtin-Verein, gegenüber der neuen Feinerei. 4003
Tüchtige Einlegerin findet sofort Stellung in der Buchdruckerei von Carl Ritter. 4003
Arbeiterinnen gegen guten Lohn gesucht. Weißfedernfabrik, Schmalzhausstraße 12.
Ungerheude Bäckerin gesucht Heubühne 20.
Einige tüchtige Achtenmädchen für die ganze Woche gesucht Albrechtsstr. 30, 2. Bert.
Ein Mädchen kann das Nähen gründlich erl. Reichstraße 23, 3. von außerhalb für in dauernde feste Stelle gesucht Zammstraße 30, 1. 4088
Ein braves reines Mädchen von gut. u. züchtigen Eltern eines kleinen Haushaltes und f. etwas Hausarbeit gesucht Albrechtsstr. 28, 2. Bert. 4134

Per 1. April gesucht

ein tüchtiges lauberes Mädchen, das auch etwas lothen kann. Sehr hoher Lohn. Wiensbadener Wirtin-Verein! Wirtin-Verein, gegenüber der neuen Feinerei. 4003

Tüchtige Einlegerin

findet sofort Stellung in der Buchdruckerei von Carl Ritter. 4003
Arbeiterinnen gegen guten Lohn gesucht. Weißfedernfabrik, Schmalzhausstraße 12.
Ungerheude Bäckerin gesucht Heubühne 20.
Einige tüchtige Achtenmädchen für die ganze Woche gesucht Albrechtsstr. 30, 2. Bert.
Ein Mädchen kann das Nähen gründlich erl. Reichstraße 23, 3. von außerhalb für in dauernde feste Stelle gesucht Zammstraße 30, 1. 4088
Ein braves reines Mädchen von gut. u. züchtigen Eltern eines kleinen Haushaltes und f. etwas Hausarbeit gesucht Albrechtsstr. 28, 2. Bert. 4134

Washmädchen

ein tüchtiges lauberes Mädchen, das auch etwas lothen kann. Sehr hoher Lohn. Wiensbadener Wirtin-Verein! Wirtin-Verein, gegenüber der neuen Feinerei. 4003

Ein waschmädchen oder waschfrau

sofort gesucht Hotel Wirtin. 4134
Ein lauberes tüchtiges Frau oder ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Albrechtsstr. 7, 1. Et.
Eine Monatsfrau auf gleich gesucht Reichstraße 16, 2. Bert. 3883
Reinliches Mädchen oder Frau für Monatsstelle gesucht Franziskanerstraße 23 von 7 früh bis 4 Uhr Nachmittags.
Reinliches Monatsmädchen auf 1. April Herrgottstraße 9, 2. Et.
Reinliches Monatsmädchen oder Frau gesucht Reichstraße 64, 1. l.
Reinliches Monatsmädchen o. Frau f. Kundeneinw. gel. Reichstr. 10, 2.

Zuverlässige Stundenfrau

für Hausarbeit sofort gesucht Albrechtsstr. 3, 2. Et.

Restaurationsk. in w. Gr. Schmitz, Al. Schmaldorferstr. 9, 1. Kräftiges Mädchen

zum sofortigen Eintritte gesucht Zammstraße 15. 2815
Ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht Döbnerstraße 22, rechts im Laden. 8451
Zur selbstständigen Führung eines Haushaltes (Reinlichkeit) wird ein besseres tüchtiges Mädchen gef. Off. u. H. L. 796 an den Tagbl.-Verlag. 3923

Das Mädchen

in der Wirtin, Al. Schmaldorferstr. 9, 1. hat noch einige Stellen frei für constanter Mädchen von 14-18 Jahren, die sich in allen, sowohl für einen einfachen als auch besseren Haushalt erforderlichen Arbeiten ausbilden wollen. Gehalt ein- und zweiwöchentlich. Gehalt jährlich 150 Mt. Näh. durch die vorstehende Schlichter. F 806
Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Albrechtsstr. 16, 2. Bert. 8854
Ein Dienstmädchen gesucht Reichstraße 28. 8855
Mädchen für Hausarbeit gesucht Reichstraße 3, 1. Et. 8819
Ein tüchtiges Dienstmädchen zum 1. April gesucht Reichstraße 47, 3. r.
Ein junges einfaches Mädchen für Hausarbeit gesucht Wauergasse 14, 1. r.
Braves lauberes Dienstmädchen gesucht Franziskanerstraße 22, 2. Bert. 8907
Reinlich. 18, r. im 2. ein. v. Mädch. f. Hausarb. gef. gegen hohen Lohn gesucht 8857

Küchenmädchen

Restaurant Engel, Langgasse 46.
Ein einf. Mädchen, w. lothen kann, gef. Zammstraße 3, 2. Et. 4005
Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Langgasse 38. 8833
Ein hartes Mädchen sofort gesucht Reichstraße 46, 2. Bert. 3924
Reinlich. f. Mädchen gesucht Franziskanerstr. 12, Wirtin-Verein. Ein tüchtiges Kleinmädchen für Küche und Hausarbeit findet per 1. April Stellung. Albrechtsstr. 33, 2. Bert. 4009
Mädchen gesucht zum 1. April Zammstraße 12. 8862
Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, wird sofort gesucht Schmaldorferstraße 9, Wirtin-Verein. 8862

Mädchen gesucht

Ein einfaches tüchtiges Hausmädchen gesucht. Karl Perrot, Al. Burgstraße 1.
Kleinmädchen bei gutem Lohn gesucht Währstraße 49, 3. r.
Gesucht ein braves Hausmädchen mit g. Zeugnissen Währstraße 10, 1.
2. Mädchen f. H. Hausb. gef. Fr. Schmitz, Al. Schmaldorferstr. 9. Zum 1. April ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. Albrechtsstr. 60, 2. welches lothen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, Reichstraße 14, 2. Bert.

Gesucht ein Mädchen

welches lothen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, Reichstraße 14, 2. Bert.

Gesucht

ein im Waschen u. Nähen durchaus perfectes älteres Mädchen oder Frau (eventuell Witwe mit einem Kinde), welche im Stande ist, die Wirtin auf einer herrschaftlichen Stellung in der Nähe Wiensbadens selbstständig zu leiten. Offerten unter E. A. 5 an den Tagbl.-Verlag. 3861
Ein braves farbel. Mädchen mit guten Zeugn. zu zwei Kindern gesucht. Näh. Schützenhofstraße 14, 2. Bert. 4031
Tüchtiges Kleinmädchen, welches lothen kann, gesucht Reichstraße 9, 1. r.

Gesucht

nach Stütze in ein Herrschaftshaus in gute Stellung ein durchaus solides Mädchen, das die feinsten bürgerliche Küche versteht und gute Zeugnisse besitzt. Näheres im Tagbl.-Verlag. 4088
Ein zuverlässiges lauberes Mädchen, welches gut lothen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4080
Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Reichstraße 3. 4080
2. Mädchen für Hausarbeit zum 1. April gef. Albrechtsstr. 8. 4080
Evang. Mädchen mit guten Zeugnissen für Haus- u. Hausarbeit in einem Haushalt gesucht Reichstraße 29, 2. Et. links. 4108
Gesucht von zwei Frauen ein Kleinmädchen, welches mit nach auswärts (in H. St.) geht. Herrgottstraße 5, 1. r.
Ein gebildetes einfaches Mädchen gesucht Heubühne 19, Laden Dienstmädchen gesucht Schmaldorferstraße 71.
Ein tüchtiges Mädchen, welches etwas lothen kann u. häusliche Hausarbeit gut versteht, wird gef. Näh. Schmaldorferstraße 29, 1. l.
Mädchen, welches fein bürgerlich lothen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, auf 1. April gesucht Schöne Aussicht 4.
Juwel. Arbeiterin od. Mädchen gef. Albrechtsstr. 44, 3. 4087
Ein älteres Mädchen, w. e. bürgerlichen Haushaltes führen kann, nach Weiblich gesucht. Näh. Koberstraße 23, 2.
Ein älteres Mädchen gesucht Wauergasse 15.
Reines Mädchen zu drei Bert. gesucht (18 Mt. 2.) Webergasse 49, 1.

Ein tüchtiges Achtenmädchen

gegen hohen Lohn gesucht. Hotel Schwarzer Bock. 4134
Ein braves reines Mädchen von gut. u. züchtigen Eltern eines kleinen Haushaltes und f. etwas Hausarbeit gesucht Albrechtsstr. 28, 2. Bert.

Per 1. April gesucht

ein tüchtiges lauberes Mädchen, das auch etwas lothen kann. Sehr hoher Lohn. Wiensbadener Wirtin-Verein! Wirtin-Verein, gegenüber der neuen Feinerei. 4003

Tüchtige Einlegerin

findet sofort Stellung in der Buchdruckerei von Carl Ritter. 4003
Arbeiterinnen gegen guten Lohn gesucht. Weißfedernfabrik, Schmalzhausstraße 12.
Ungerheude Bäckerin gesucht Heubühne 20.
Einige tüchtige Achtenmädchen für die ganze Woche gesucht Albrechtsstr. 30, 2. Bert.
Ein Mädchen kann das Nähen gründlich erl. Reichstraße 23, 3. von außerhalb für in dauernde feste Stelle gesucht Zammstraße 30, 1. 4088
Ein braves reines Mädchen von gut. u. züchtigen Eltern eines kleinen Haushaltes und f. etwas Hausarbeit gesucht Albrechtsstr. 28, 2. Bert. 4134

Washmädchen

ein tüchtiges lauberes Mädchen, das auch etwas lothen kann. Sehr hoher Lohn. Wiensbadener Wirtin-Verein! Wirtin-Verein, gegenüber der neuen Feinerei. 4003

Ein waschmädchen oder waschfrau

sofort gesucht Hotel Wirtin. 4134
Ein lauberes tüchtiges Frau oder ein Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht Albrechtsstr. 7, 1. Et.
Eine Monatsfrau auf gleich gesucht Reichstraße 16, 2. Bert. 3883
Reinliches Mädchen oder Frau für Monatsstelle gesucht Franziskanerstraße 23 von 7 früh bis 4 Uhr Nachmittags.
Reinliches Monatsmädchen auf 1. April Herrgottstraße 9, 2. Et.
Reinliches Monatsmädchen oder Frau gesucht Reichstraße 64, 1. l.
Reinliches Monatsmädchen o. Frau f. Kundeneinw. gel. Reichstr. 10, 2.

Zuverlässige Stundenfrau

für Hausarbeit sofort gesucht Albrechtsstr. 3, 2. Et.

Grossartige Auswahl

Wollen- und Seiden-Stoffen in ganz besonderen Genres.

Die letzten Neuheiten der Mode

in:
Cover coat — Cachemire — Tringline — Barège — Grenadine — Popeline — Louisine

in den apartesten Zusammenstellungen.

Foulard, Twill, Japon, Pongis in grossen Sortimenten.

Foulard Jokohama extra à Mk. 1.60 per Meter.

Reichste Auswahl in: **Confections — Costumes — Blousen**
 in speciell neuen Façons.

Prachtvolle Pariser Original-Modelle.

Maurice Ulmo,

Webergasse 5.

Nähmaschinen
 aller Systeme,
 aus den renommiertesten Fabriken
 Deutschlands, mit den neuesten, aber haupt-
 sächlichsten Verbesserungen ausgestattet.
 Patentabdruck.
 Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker,
 Kirchgasse 21.
 Eigene Reparatur-Werkstätte. 3870

Größe
Getten 11 1/2 Mark
 (Oberbett u. 2 Kissen) mit prima Federkern
 voll, kurz aber sehr weich u. warm, ge-
 ringstes Neben-geld. Oberbett 3 m
 lang 130 cm breit.
 In bestem Qualitäts-Mk. 16.-, 18.-,
 20.-, 22.-, 24.-, 26.-, 28.-, 30.-
 32.-, 34.-, 36.-, 38.-, 40.-, 42.-, 44.-
 46.-, 48.-, 50.-, 52.-, 54.-, 56.-, 58.-, 60.-
 Versand geg. Nachnahme. Versand gratis.
 Verträge werden. Versand gratis.
 Otto Schmidt & Co., Köln u. Rh.
 Beste Maschinenfabriken.

Neue Möbel
 in gut bürgerlicher Ausstattung.
 Polierte Betten mit hohen Säulern von 100 Mk. an,
 lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von
 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk.,
 Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Hochstühle
 8 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderchränke,
 Vertikons, Schreibtische, Secretäre, Buffets, Spiegelschränke,
 Sophas, Divans, Plüscharranguren, Tische, Spiegel, elegante
 Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.
 Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf
 Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 3748
Philipp Lauth, Bauergasse 15.

Badhaus zur Krone,
 Langgasse 36.
 Bäder à 50 Pf.
 von 8 Uhr Morgens bis 8 1/2 Abends. 3665
 Costüme werden für 8 Mk. bei tabellosem Sitz angefertigt
 Philippsbergstrasse 87.

Conrad Krell,
 Taunusstrasse 13, am Kochbrunnen.
 Grösstes Special-
MAGAZIN für HAUS- & KÜCHENGERÄTHE



Compl. Küchen-Einrichtungen
 in Preisungen v.
 50—1000 Mk.
 Alle Sorten
Küchenmöbel.
 Rein-Nickel-
Kochgeschirre.
 la Amberger em.
Kochgeschirre
 unter Garantie für
 jedes Stück.

Specialität: Compl. Küchen-Einrichtungen f. Hotels, Restaurants u. Private

Mineralwasser- und Schaumwein-Apparate,
 Bierbrau-Apparate mit Luft und Kohlensäure,
 Wasserdampf-Apparate, kühle Kohlensäure,
 zerlegbare Eischränke für Bierfässer,
 Wasser-Eischränke
 empfiehlt
Siebrichterstr. 17. A. Friedrich. Telefon 445.

Gardinenpannerei und Wäscherei
J. Klauer, 25. Esmerstraße 25.
 Billige und schnelle Bedienung. 2821

Holzwohle-Baumaterial.
 Schalbreiter, Holz- und Wellbleche für Deckenverkleidungen,
 Zwischendecken, Wände u. f. m., sowie Gewölbleisten — in Ein-
 möbel oder Romanelement — liefert in allen gewöhnlichen Stärken
Holzwohle-Baumaterialfabrik L. Seuling, Glessen.
 Das Material ist schwammig und feuerfester, besitzt große
 Hohlraumigkeit u. ist leicht mit Gipsplatten zu verkleiden. — Weitere
 Prospekte u. sowie Auskunft erfolgt auf Wunsch kostenlos. 246

Alte Badsteine zu verkaufen. Näh. am Wöhrich
 Parkstrasse 11a.

Goldwaaren

und Uhren verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
F. Lehmann, Goldarbeiter,
 Langgasse 3, 1 Stiege, nahe dem Michelsberg.
 Grosses Lager. Kein Laden. Grosses Lager.

Kaufhaus Caspar Führer

Wiesbaden

48. Kirchgasse 48, am Mauritiusplatz.

Eingetroffen sind zwei Waggons mit

Porzellan, Steingut u. Glaswaaren.

Noch nie so billig dagewesen.

Von heute ab bis 2. April incl.

Ausstellung mit Preisen in den Schaufenstern

Günstigste Gelegenheit für Brantleute, Wirthe, Hoteliers, sowie jede Hausfrau.

Nur prima Waaren, kein Ausschuss.

Speise-Teller, tief und flach, 6 Stück 50 Pf.
Speise-Teller, Porzellan, tief u. flach, 2 St. 50 Pf.
Tassen, weiss, per Paar 10, 12, 14, 16 Pf.
Tassen, bunt, per Paar 20, 25, 30, 40 Pf.

Aussergewöhnlich preiswerth:

Porzellan-Tassen (licht) mit 2 Goldrändern oder mit Zwiebelmuster **2 Paar 50 Pf.**

Gemüschüsseln und Salatièren in Porzellan und Steingut, rund, oval und viereckig, zu 10, 15, 25, 28, 30, 35, 38, 45, 48, 55, 60 Pf.

Fleisch-Platten in Porzellan und Steingut, glatt und gerippt, zu 16, 22, 28, 30, 40, 45, 50, 70 Pf., 1 Mk. etc.

Kaffeekannen, weiss u. Zwiebelmuster, Porzellan und Steingut, 50, 60, 75, 85, 1.—, 1.25 etc.

Milchkannen, zu den Kaffeekannen passend, zu 10, 15, 20, 28, 30, 35, 40, 45, 50 Pf. etc.

Suppen-Terrinen, Porzellan und Steingut, glatt und gerippt, in allen Grössen von 50 Pf. an.

Saucièren in licht Porzellan, gerippt, 50, 75, 1.—.

Waschschüsseln in verschiedenen Grössen 50, 75, 1.— etc.

Nachtöpfe 30, 35, 40, 50 Pf.

Wasch-Garnituren

zu nie dagewesenen Preisen.

Für Mk. 3.— eine grosse 5-theil. Garnitur.

Für Mk. 3.50 eine feine bedruckte 5-theil. Garnitur.

Für Mk. 4.25 eine grosse, fein bemalte 5-theil. Garnitur.

Feinere, hochelegante Sorten in neuen Decoren und Formen, auch aus den Fabriken von Villeroy & Boch, zum Preise von 4.50, 5.—, 6.50, 8.—, 9.—, 10.— bis 20.— Mk.

Dazu passende Toilette-Eimer u. Leuchter billigst.

Nur ganz tadellose Waare.

Beste Bezugsquelle für Pensionate Hotels etc.

Feine bemalte Blumentöpfe nur 85 Pf. mit Unterteller.

Blumen-Kübel mit feinen Malereien in allen Grössen.

Besonders beachtenswerth:
Der Stolz der Hausfrau sei eine schöne Küche.

Ich offerire dazu:

Neue Vorrathstonnen, Essig- und Oel-Krüge mit Delfter Malerei, prachtvoll aussehend, **50 Pf. per Stück**, mit bunter, feiner Malerei **70 Pf. per Stück.**

Gewürztöpfe, zu beiden Sorten passend, per Stück 25 und 35 Pf.

Salz- u. Mehlfass dazu per Stück 1.—, 1.50, 1.75.

Etagèren zum Aufstellen dieser Artikel zu **3.—, 3.50, 5.— bis 12.— Mk.**

Gewürz-Etagèren mit 6 Tönnchen von 1 Mk. an.

Glas- u. Krystallwaaren.

Wassergläser zu 7 Pf. (4 Stück 25 Pf.), 10, 12, 15 Pf.

Wassergläser, Krystall mit feinem Schliiff, zu 20, 25, 30, 35 Pf.

Weingläser zu 10, 12, 17, 20, 25, 30 Pf.

Weingläser, Krystall, gravirt u. mit feinem Schliiff, zu 20, 25, 30, 35, 50 Pf.

Römergläser in allen Formen zu 25, 30, 40, 45, 50, 75 Pf., 1 Mk.

Südweingläser, Krystall mit Schliiff, 25 Pf.

Champagnergläser, Krystall mit Schliiff, 50 Pf., bei 6 Stück 10 % Rabatt.

Champagnerbecher in sort. Farben per Stück 15, 20, 25 und 50 Pf.

Biergläser für den Hausgebrauch zu 15, 25, 30 Pf.

Biertulpen, Krystall mit Schliiff, zu 50 Pf., bei 6 Stück 10 % Rabatt.

Thee gläser, fein gravirt, Krystall, zu 35 Pf., bei 6 Stück 10 % Rabatt.

Bowlengläser, weiss oder farbig, zu 25, 30, 35, 40 Pf.

Liqueurgläser zu 10, 12, 15 Pf., aus Krystall mit Schliiff zu 20, 25, 30 Pf.

Kniekebeingläser aus Krystall zu 25 Pf., mit Schliiff zu 30 Pf.

Cognacgläser, hohe Form, Eckenschliiff, Krystall, zu 25 Pf.

Glasteller in neuen Mustern zu 10, 15, 17, 25, 30, 50 Pf.

Krystallteller mit Olivenschliiff zu 30, 40, 50 Pf.

Glas-Compotièren in neuen Mustern, zu den Tellern passend, zu 15, 20, 25, 35, 50, 75 Pf.

Krystall-Compotièren mit Olivenschliiff zu 50, 75, 1.—, 1.40 und 1.80.

Butter- und Käseglocken, neue Dessins, zu 30, 35, 40, 45, 50, 1.—.

Käseglocken aus Krystall mit feinem Schliiff zu 1.—, 1.50 und 2.75.

Zuckerschalen mit Fuss zu 25, 30, 35, 40 Pf., aus Krystall mit feinem Schliiff zu 45 u. 50 Pf.

Zuckertellerchen 8 u. 10 Pf.

Salz- und Pfeffer-Menagen 10 u. 15 Pf.

Hohe Kerzenleuchter 30 u. 50 Pf.

Eisschalen 15 Pf.

Citronenpressen 40 Pf.

Liqueurflaschen mit Schliiff 50 u. 75 Pf.

Sturzflaschen mit Glas zu 25, mit Schliiff zu 50, 1.—.

Wasserflaschen mit Stopfen zu 35, 50 Pf., aus Krystall mit feinem Schliiff zu 1.—, 1.50 u. 2.—.

Fischglocken zu 30, 40 u. 50 Pf., mit feinem Schliiff zu 1.25 u. 1.75.

Für Restaurationen:

Billig! Billig!

Bierseidel mit Henkel, 0,4, 0,5 Ltr., zu 80.— und 85.— per Hundert.

Bierbecher, 0,3 Ltr., zu Mk. 12.— per Hundert.

Römergläser mit geschlossenem Fuss, 0,2 Ltr., zu Mk. 45.— per Hundert.

Milchgläser, 0,2 Ltr., mit Ecken zu Mk. 28.— per Hundert.

Ausstellung aller genannten Artikel mit Preisen in meinen Schaufenstern bis incl. 2. April, von da ab:

Oster-Ausstellung.

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Königliche Landesbibliothek.

Neu erworbene Bücher. Zwei Wochen ausgestellt, dann verleiher, wenn nicht mit * bezeichnet. Vorausbestellungen im Lesezimmer.

*Dörer, A. Zeichnungen in Nachbildungen im Lesezimmer.

F. Lippmann, Abth. 26-48. Berl. 1896. (Geschenk.) *Pan. Jahrg. 2. 1. Berl. 1896. *Kaysers Bücher-Lexicon. Sach- u. Schlagwortregister zu 1891 bis 1894. Leipz. 1896. Rundschau, Deutsche, für Geogr. u. Statistik, Jg. 18. Wien-Leipz. 1896.

Dörpfeld, W. u. E. Reisch. Das griechische Theater. Athen 1896.

Ludwig, O. Ges. Schriften. Bd. 2-6. Leipz. 1891. Gesetzbuch, Bürgerliches. Entwurf 1. Lesung; Protokolle der Commission für die 2. Lesung; Entwurf und Motive der Redaktionen; Entwurf 2. Lesung; Entwurf 1. Berathung; Denkschrift zum Entwurf; Einführungsgesetz. (Geschenk.) v. Bernhart, Th., Aus dem Leben. Th. 6. Leipz. 1897. Reichard, P. Stanley. Berl. 1897.

Fleischig, P., Localisation der geistigen Vorgänge. Leipz. 1896.

Flaubert, G., Salammbô. Paris 1890. Arthus, M., Elemente der Physiologie. Chemnitz. Leipz. 1883. Schmiedeberg, O., Grundriss der Arzneimittellehre. 8. Aufl. Leipz. 1895. Meyer, A. G., Reinh. Bogas. Biograf. u. Leipz. 1897. *Katalog der Bibliothek des Reichstages. Bd. 1. 2. 3. Berl. 1890, 96. (Geschenk.) Friedjung, H., Der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland 1869 bis 1896. Bd. 1. Stuttg. 1897. Hauptmann, F., Das Wappenrecht. Bonn 1896. Düntzer, H., Goethe, Karl August u. Ottokar Lorenz. Dresden 1898. Fortschritte der Physik 1890, 2. Braunschweig 1897. Zeitschrift des Vereins für Volkskunde. Jg. 6. 1896. Berl. Jahrbuch, Geographisches. Bd. 19. 1896. Gotha 1897.

Supan, A., Grundzüge der phys. Erdkunde. Leipz. 1896. Gyp. Bijou. 3. éd. Paris 1896. Archiv f. die ges. Physiologie. Bd. 64. Bonn 1896. Dilettantes. Paris 1894. Sudermann, H., Der Katzensteg. 28. A. Stuttg. 1896. Reuter, G., Aus guter Familie. 8. A. Berl. 1896. - **Pflichtexemplare:** Kirchhoff u. Moonk, Steuer-Erklärung und Vermögensanzeige. Wiesb. o. J. Müller, R., Milchzucker des Rindes. Wiesb. o. J. (Hartmann, J.). Wie es war und wurde. Wiesb. 1888. Loewenfeld, L., Moderne Behandlung der Nervenschwäche. 8. A. Wiesb. 1896.

Lang, E., Prophylaxe u. Therapie der Syphilis. 2. A. Wiesb. 1896.

Siebenmann, F., Die centrale Hörbahn. Wiesb. 1896. Mooren, A., Med. u. operat. Behandl. kurzsch. Störungen. Wiesb. 1897.

Archiv f. Augenheilkunde. Bd. 32 u. Bericht über die Leist. u. Fortschr. d. A. I. J. 1896. Wiesb. 1896. Keim, Ph. u. L., hrg. v. J. C. Glöcklich. Wiesb. 1897.

Zur Errichtung eines Gedankensims auf dem gemeinsamen Grabe **Philipp und Elisabeth Keim's** in Diefenbergen sind eingegangen: Von Herrn Pfarrer **Eduard Brington** in Pfeddersheim 1 Mk. 50 Pf., von zwei ehemal. Schülern desselben: **I. H. John. F. Becker, New-York**, 1 Mk. 50 Pf., **E. H. Carl Specht** 1 Mk. 50 Pf.; ferner von **H. A.** **Merlin**, 1 Mk. Sa. 5 Mk. 50 Pf., das herzlich dankend **J. Chr. Glöcklich**. 4118 bestätigt.

Panorama Photoplath, Langgasse 25, Entree.
Erste Reihe: **Exot.**, das herrliche **Winterbad**, sowie die **Verfeinerung des Groß-Gladauer, Großen Wendiger, Hohenzauer, Neerhofen, Geri. u. Deitersgrünte, Selliggrünte**. Nach wie angeht.

Lokal-Gewerbeverein.

Am Montag, den 29. März, Abends 8 Uhr, in der Turnhalle, Hellmündstraße,

Lichtbilder-Darstellung:

Erinnerungen an den Feldzug 1870/71, erläutert durch einen Vortrag.

Mitglieder des Gewerbevereins und des Turnvereins haben freien Zutritt und werden hierdurch zu recht zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen. F 362

Der Vorstand.

Allgem. Kranken-Verein. E. H.

Das Bureau befindet sich seit 1. März cr. Neugasse 11 bei Herrn **Friedrich Rumpf**, Director des Allgem. Kranken-Vereins. Aufnahmen werden stets entgegen genommen. F 314

Der Vorstand.

P.-C. „Apollo“.

Kauf unsern heute Sonntag, den 28. März, stattfindenden **Aussflug nach Viebrich**

(Saalbau zur Insel), machen wir die verehrlichen Inhaber von Jahreskarten, sowie Freunde und Gönner des Clubs freundlichst aufmerksam. Für gute Unterhaltung und Tanz ist bestens Sorge getragen. Anfang 4 Uhr.

Der Vorstand.

Club „Helvetia“.

Wir veranstalten heute Sonntag Nachmittag einen **Aussflug nach Viebrich**

(Saalbau „zur Stadt Wiesbaden“) und laden hierzu unsere Mitglieder, Freunde und Gönner nochmals freundlichst ein. Anfang 4 Uhr.

Der Vorstand.

Ring- und Fecht-Club Germania

hält heute Sonntag, den 28. März, in der Restauration „zur Waldlust“, Platterstraße, seine **Mascheier des Breisfechtens**,

verbunden mit **Tombola und Tanz**, ab, wozu wir unsere Mitglieder, sowie deren Angehörige, Freunde und Gönner des Clubs herzlich einladen. Anfang 4 Uhr.

Der Vorstand.

Männer-Turnverein. (Fechtrüge.)

Samstag, den 3. April, Abends 8 1/2 Uhr: **10-jähriges Stiftungsfest**,

verbunden mit **Schneefechten und Ball**, in unserer Turnhalle, Platterstraße 16, wozu wir unsere Mitglieder und Inhaber von Einladungen ergebenst einladen. F 372

Der Obmann.

J. Bacharach,
Webergasse 4.

Frühjahr - Jaquets, Capes,
Costumes,
Hemden-Blousen.

Woll- und Seidenstoffe
in aparter Geschmacksrichtung und jeder Preislage.
Radfahr-Costumes, Morgenröcke.

Den Empfang geschmackvoller Neuheiten

in deutschen, englischen und französischen Fabrikaten für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison

zeige ich hierdurch an und empfehle dieselben zur

3306

Anfertigung nach Maass.

Kirchgasse 37. **J. Bischoff,** neben Hotel Nonnenhof.
Schneidermeister.

Mein Geschäftskolal und Wohnung befindet sich von F 232

Friedrichstraße 48, 1.
Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Prima Rindfleisch Pfd. 44-48 Pf.,
Schweinefleisch Pfd. 60 Pf., wird täglich Kömerberg 28, 4062
Zehreingang, angebauten.

Habe mein Baubüro von **Seienstraße 12** nach **Albrechtstraße 6, 1. Obergesch.**, verlegt. Empfehle mich gleichzeitig zum Anfertigen von Bauplänen, Bauzeichnungen, Berechnungen und Revisionen von Bauzeichnungen, übernehme Fertigung ganzer Bauten auf eigene Rechnung. Wiesbaden, den 28. März 1897.

Schachtungssohl
Ph. Maurer, Architect.
Ein Brand Backsteine
(ca. 180,000 Stück) abzugeben Nicolaststraße 5, 3. 8006

Möbelgeschäft von Jean Meinecke,

Tapetirer und Decorateur,

Schwalbacherstr. 32, Ecke Wellritzstr., Eingang d. d. Garten.

Grosse Auswahl in **Garnituren**, einzelne **Sophas** und **Sessel** in allen Bezügen, **Holzmöbel** und **vollst. Betten** aller Art in jeder Preislage.
Ganze Ausstattungen, sowie **einzelne Zimmer-Einrichtungen** zu äusserst billigen Preisen. 2733
Aufarbeiten u. Modernisiren gebrauchter Möbel.



SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS.

Telephon 112. 36. Langgasse 36.

Um gefällige Beachtung der Schaufenster
wird gebeten.

6006

Aufforderung.

Alle Personen, die an den verstorbenen Privatier Hugo Albert Eitel hier noch Forderungen haben, werden gebeten, ihre Rechnungen innerhalb 8 Tagen an die Unterzeichneten einzurichten und diejenigen, welche noch Zahlungen an denselben zu leisten haben, ersucht, innerhalb dieser Frist solche an uns leisten zu wollen. 4079

Wiesbaden, den 26. März 1897.

Die mit Regelung des Nachlasses Beauftragten:

W. & G. Weyershäuser,
Rechtskonsulenten und Agenten,
Gellmündstraße 28.

Selbst-Kinematograph (lebende Photographie)

Wirkung grossartig, p. St. 50 Pf., sowie X-Strahlen-Röhren wieder eingetroffen. 4133

H. Schweitzer,
Telephon 496. Galanterie- u. Spielwaaren, (Gegr. 1859.)
Ellenbogengasse 13.

Modes.

Charlotte Schilkowski,
Schwalbacherstrasse 37, 1.
Sämmtliche Neuheiten der Saison, als: Blumen, Federn, Spitzen, Band, sowie eine grosse Auswahl Strohhüte sind eingetroffen. 4120

Modellhüte zur gef. Ansicht.

Wiener Modellhüte u. Capes

(Reisemuster),

eheliche Neuheiten, werden nach beendeter Engros-Tour zu jedem annehmbaren Preise, so lange Vorrath reicht, verkauft; auch ungarisirte Strohhüte.

Wiener Modosalon,
Tannusstrasse 48.

Evang. Gesangbücher
in reicher Auswahl
billigst.

LUDWIG BECKER,
Papierhandlung, 4064
12. Kleine Burgstr. 12.

Marquisendrelle

bester Qualität,

uni und gestreift, sowie in aparten Mustern, in allen Breiten vorrätig. 4126

Gebrüder Erkel,

12. Michelsberg 12.

Gute, gebrauchte u. neue Möbel, ganze Ausstattungen habe ich stets auf Lager.

Ich bin in der Lage, jedem Käufer eine ganze Haushaltungseinrichtung vom Einfaßten bis zum Eleganteren nett und billig hinzustellen unter Garantie für gute Sachen. Transport frei ins Haus. Auch werden Sachen eingetauscht. 3023

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Nur Dienstag und Mittwoch, den 30. und 31. cr., findet Heinrichsberg 10 ein

Freihandverkauf

Halt, von: 1 Wäschtopf und 6 Stühle, 1 Sessel, hölzerne und eiserne Betten, 2 Gelladebetten, Schränke, Kommoden, Waschkommoden, Stühle, 3 Pianinos, 2 Ausziehtische mit 4 Einlagen, die Küchen-Einrichtung, Porzellan, Glas, Goldschätze, ferner Wandlarten, 1 Olobus, 1 Euphonium, 1 fl. Elektrischmaschine und andere physikalische Apparate, Bücherregale, Hänge- und Tischlampen, 1 Lad. Herren-Schreibst. u. i. w. Die Sachen sind gut erhalten und werden billig abgegeben.

Möbel auf Credit

empfehle ein hiesiges größeres Möbelgeschäft bei sehr billigen Preisen unter günstigsten Zahlungsbedingungen. Offerten unter A. Z. A. 528 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Füg. Kapite, geschmeckt, zu haben Helemstr. 30, Geladen

J. Hirsch Söhne,

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse.

Von unseren Einkaufsreisen zurück beehren wir uns den Empfang unserer

Nouveautés

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison anzuzeigen.

Grosse Ausstellung der neuesten Modell-Hüte.

Reiche Auswahl der neuesten

Seidenstoffe, Blumen, Federn, Spitzen, Tulle, Schleier, Seidenchiffon, Sammete, Passementrie und Neuheiten jeder Art;

Alles zu den bekannten billigen Preisen.

Die Ausstellung in unseren 7 Schaufenstern bitten zu beachten.

J. Hirsch Söhne,

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse.

4111

Zum bevorstehenden

Umzug.

sowie zur Neueinrichtung bitte ich um Beachtung nachverzeichneter Preise, indem ich bemerke, daß sämtliche Möbel, die ich führe, nur guter Qualitäten sind:

Complete Betten von 40 Mk. an, do. mit hohen Säultern 60 Mk., Kamelstücken-Soyhas 75 Mk., Garnituren mit 4 Sesseln 185 Mk., Berticows 40 Mk., elegant geschmückte Buffets 140 Mk., Kartolletten 52 Mk., Kleiderschränke zum Abschlagen 20 Mk., Kommoden 25 Mk., Ausziehtische 26 Mk., Schreibtische 28 Mk.; ferner Waschkommoden, Schreibbureau, Spiegel, Stühle u. dergl. m. 4094

Garantie. Eigene Polster-Werkstätte.

Möbel-Magazin

Ferd. Marx Nachf.,

8. Kirchgasse 8.

Uhren,

Ringe, Brochen etc.

Grosse Auswahl in Neuheiten. 4129

J. Mössinger,

Langgasse 5. Uhrmacher, Langgasse 5.

J. B. Frisch,

Schwalbacherstr. 12. Wiesbaden, Schwalbacherstr. 12.

Vertreter der Ziegeleien

der Firma Philipp Holzmann & Cie.,

Ges. m. beschr. H.,

Frankfurt a. M.

Sandsteinverblender, Sandstein in verschiedenen Farben, glatt und prof. zu Facaden etc.

Den Herren Architekten, Baumunternehmern etc. stehe mit Proben und Kostenvoranschlägen gerne zu Diensten. 2316

Für Liebhaber von guten Kartoffeln.

Sobald dieser Lage blaue Pläster aus. J. Ehl, Helemstraße 16.

Fried. Reitz, Mainz,

Dampf-Färberei u. Wäscherei,

empfehle bei feinsten Ausführung u. schnellster Lieferung:

Ein Kleid	zu waschen	Mk. 2.-
Herren-Anzug	"	" 2.50
Herrenhose	"	" -70
Weste	"	" -50
Gardinen à Blatt	"	" -60

Ausnahme: A. Matthes, Langgasse 7. 1990

Fahrräder

nur 1. Rang. Modell 1897.



Neuheiten, deutsche, engl., österreichische Fabrikate von den billigsten bis hochfeinsten. Pneumatik-Räder (Kochlein) u. 170 Mk. an. Reichhaltige neueste Tandem-Bauwerke. Rein Raden, darum billigste Preise. 3749 Rein Raden.

P. Barth Wwe.,

Frankenstrasse 14.

Jul. Mollath.

Schulberg 2. Michelsberg 21. Fernsprechanschluss 364.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Gebrauchs- und Biergegenständen aus Glas, Porzellan, Steingut, Steingut, sowie irdene und Buzglauer Waaren für Privat- und Hotelbedarf zu den

billigsten Preisen.

Gerritzen's Gartenlager, Schillerplatz 3, Hof. 1182

Silbergrauen Gartentiefes

empfehlen 4028

J. & G. Adrian,
Bahnhofstraße 6.

Telephon 59.

Fragt Euren Arzt über Malton-Wein

Vorrätig in den Apotheken.
Haupt-Depôt: J. M. Andreac, Drogen en gros, H. d. Lämmchen 2, Frankfurt a. M.

Malton-Tokay
Malton-Sherry
Deutsche Weine aus deutschem Malz.

Diätisches Stärkungs-Mittel allerersten Ranges für Kranke, Schwache und Genesende. Auerkannt von den massgebendsten Autoritäten, hervorragend durch absolute Reinheit und hohe Nährkraft.

„Ich habe keine Noten bei mir!“

Wie oft begegnet man diesem Ausspruch in Gesellschaft, bei Ausflügen oder sonstigen Gelegenheiten. Bei Anschaffung des im unterzeichneten Verlag erschienenen (DdF. 2633/2) F 100

Salon-Album

in Taschenbuch-Format

Kommt jeder Clavierspieler in die Lage, jederzeit mit einer Auswahl aus dem besten der Musikliteratur dienen zu können. Das elegant cartonnirte Album enthält in der Grösse von 12x16 cm auf 50 Seiten folgende Compositionen in allerbestem Notendruck und unverkürzter Form:

1. Marsch aus „Athalia“ F. Mendelssohn.
2. Ouvertüre zur Oper „Norma“ V. Bellini.
3. Herzensgrüsse, Gavotte W. Nohl.
4. Donauwellen, Walzer J. Ivanovic.
5. Albumblatt G. Bartol.
6. Träumerei R. Schumann.
7. Moosröschen, Polka-Mazurka A. Eilenburg.
8. Lied ohne Worte F. Mendelssohn.
9. Der Herrgottschneider von Ammergau, Schupplattl A. Pischel.
10. Alla turca W. A. Mozart.
11. Erinnerung an London, Marsch W. Thelen.
12. Moment musical F. Schubert.

Um dem neuen Unternehmen die grösstmögliche Verbreitung zu geben, versende obigen Band gegen Einsendung von nur 50 Pf. in Briefmarken portofrei nach allen Ländern der Welt.

W. Thelen-Jansen,
Musikalien-Verlag,
Düsseldorf.

Cataloge sehr billiger Musikalien gratis.
Meine Wohnung befindet sich von heute an

Schwalbacherstrasse 29.
C. Buths, Musiklehrer.

Zur Beachtung!

Da das vorhandene Waarenlager der Firma **D. Biermann, Bäckerstrasse 4**, noch zu reichhaltig ist, findet die bereits annoncirte Versteigerung erst **Anfangs Mai** statt und wird der

Dreihand-Verkauf

bis dahin noch fortgesetzt. 3755

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen. Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschäfte frei in's Haus geliefert

— Filial-Lager —

der

Gorresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:
L. Rettenmayer.
Telephon No. 12.
Büreau: Rheinstrasse 11. Flaschenlager: Malterstrasse 50a u. b.

Wiesbaden-Mainzer
Glas- u. Gebäudereinigungs-Institut
J. Bonk,
Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 3669

Rheinstrasse 23.

Rheinstrasse 23.

Hotel-Uebernahme.

Freunden, Bekannten, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, dass ich mit dem heutigen Tage den Betrieb des

Bahnhof-Hotels

übernommen habe.

Reine Weine. — Civile Preise. — Vorzügliche Küche.

Hochachtungsvoll

Theodor Spohner.

Rheinstrasse 23.

Rheinstrasse 23.

Spiegel und Bilderrahmen

von den einfachsten bis zu den hochgelegtesten Neuheiten.
Haussegen, Silber-Hochzeits-Kränze etc.
in gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Neuvergoldungen.

Restauriren von Gemälden,
Reinigen von Stichen etc.

Anfertigung von Porträts in Oel, Pastell, Aquarell etc.
G. Franke Nachf.,
Ellenbogengasse 14. Ellenbogengasse 14.

Zum Frühjahrs-Bedarf.

Porzellanwaaren,
Glas- u. Krystallwaaren,
Waschgarnituren

für Hotels, Pensionen, Restaurants und Haushaltungen
in grosser Auswahl, bester Waare,
zu den billigsten Preisen.

Wilhelm Hoppe,

15a. Langgasse 15a. 2317

ohne Frauenschutz

keine Zufriedenheit i. d. Ehe.
Deutsches Reichs-Patent!
Gegen 20 Pf. für Porto erb. Sie gratis ärztl.
Brochüre, Gutacht u. Prosp. (Maga. 771) F 104
H. Oschmann, Magdeburg.

Fried. Deuster, Schreyer u. Hüger, mobill
Jahnstrasse 2, 3 St.

C. Buchner.

Telephon No. 30.

Oranienstr. 40.



Hercules - Fahrräder,

nur erstclassiges Fabrikat,
empfiehlt von 175 Mk. ab die
Fahrrad-Handlung von Joh. Kroetsch.
Laden: Hüfnergasse 13. 4024

Holz.

Trockenes Buchen-Schleibholz per Klafter 27 Mark mit
nach hier geliefert. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Ein Pferd zu verkaufen Dillingerstrasse 8. 3851

Tuchstoffe

streng reelle Qualitäten, neueste Muster und Farben,
zu Herren-Anzügen, Paletots etc., versendet
direct an Private.

Schweidnitzer Tuch-Versand- u. Export-Haus
F. Sölter & Starke, Schweidnitz
in Schies.

(Br. & 620/12) F 10

Empfehlung.

Bei dem Bau meines neu erfundenen Federreifens für Fahrräder halte ich noch von erstclassigen Fabriken Fahrräder auf Lager. Ich habe vom Besten das Allerbeste gewählt, weil erfahrungsgemäss das Beste das Billigste ist.

Allein-Vertretung für:

Nearsulm, Alliance-Werke (System american),
Humber & Co., Ltd., Coventry u. a. m.

Reparaturen an allen Fabrikaten. Eigene Vernickelung. Preise solid.

Bei Bedarf halte mich bestens empfohlen.

Specialität: **Damenräder.** Versandt nach ausserhalb. 2166

Frz. Vetterling, Maschinenbau,

Jahnstrasse 8. Wiesbaden. Jahnstrasse 8.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.
Direction: Chr. Heblager.
Engagirtes Personal vom 16. bis 31. März 1897.

Mr. P. Batty mit seinen dressirten **Bären**.
(Attraktion L. Rangos. — Komisch.)

„Les 6 Rammoneurs“ mit ihrer neuesten

Nummer: **„Les Bajazzis.“** Sensationelle Transformation mit Gesang und Tanz. (Ohne Concurrent.)

Mrst. Arthur Milani, der berühmte Jongleur.

Frl. Susi Suzetti, Excentrique-Chanteuse. (Prolongirt.)

Herr G. Roggen, Mimiker. Darsteller historischer und gegenwärtiger berühmter Persönlichkeiten.

Herr Jean Bayer, der beliebte Original-Humorist. (Prolongirt.) F 420

Frankfurter Kunstverein.

Frankfurt a/M., Jungbafstrasse 8. F 46

Christusbilder - Ausstellung.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Heute Sonntag, 28. März, Abends präcis 8 Uhr, im Saale des Turn-Vereins, Selbmannstrasse 25.

Humoristisches Concert
mit darauffolgendem Tanz.

Hierzu ladet die Gesamtmitgliedschaft, sowie Beförderer von Gastkarten höflich ein. F 322

Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Neuheiten

für

Radfahrer

in

Sweaters. Ich habe in dieser Saison den so sehr beliebten Artikel in grosser Auswahl aufgenommen.

Radfahrer-Hemden, Strümpfe, Gürtel, Mützen, Handschuhe, Regenmäntel, Gamaschen, Sandalen.

Grosse Auswahl. Beste Qualitäten.

Heinrich Schaefer,

Webergasse 11.

Drucksachen aller Art

liefert schnell und billig 1178
Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstr. 3.

Pack- u. Einwickelpapiere.

Grosse Auswahl. — Billigste Preise.
Closepaper
in Rollen und Packeten.

Joh. Altschaffner,
Schwalbacherstrasse 27.

Telephon No. 106.

3664

Möbel- u. Decorations-Geschäft.

Grösstes Lager vollständiger Ausstattungen

von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung in jeder Preislage.

Ausstellung completer Zimmer-Einrichtungen

in den oberen Etagen (Fahrstuhl Lift).

Polstermöbel und Decorationen nach neuesten Entwürfen.

Specialität:

Complete Betten in Holz und Metall,

sowie

complete Schlafzimmer-Einrichtungen.

Anfertigung von Bett-Einlagen nur in Materials in eigenen Werkstätten unter Leitung bester Kräfte. 2275

Verkauf zu billigten Preisen unter

mehrfähriger Garantie.

Moritz Herz & Co.,

Inhaber: Siegm. Hamburger,

34. Friedrichstrasse 34.

Habe in meinem neuen Lokal eine

Preis-Reducirung von 10 %

abzutreten lassen.

Silberne Herren-Uhren	von 12 Mk. an.	Regulateure	von 12 Mk. an.
Silberne Damen-Uhren	12 „ „	Schwarzwälder	4 „ „
Nickeluhren	8 „ „	Tafeluhren	30 „ „

Silberne Brochen, gold. Ringe, Ohringe, Armbänder, Vorstecknadeln, Halsketten etc. zu allerbilligsten Preisen.

In Optik führe ich nur Rathenower Waare.

Thermometer, Barometer, Operngläser etc. allerbilligst. Brillen u. Pincenez von Mk. 1.50 an. Einschleifen von Gläsern 70 Pf.

Von Musikwerken sind noch da: ein Polphon, ein Symphonion, sowie ein Orphenion, die zu jedem annehmbaren Preise abgegeben werden. 2707

Reparatur-Werkstätte für sämtliche genannten Artikel.

Reinigen einer Cylinder-Uhr, neue Feder 1.50 Mk. — Andere Reparaturen ebenso billig und unter Garantie

Otto Schaad,

Uhrmacher und Goldarbeiter,
Schwalbacherstrasse 27.

Kirchgasse 33. **Franz Schellenberg,** Kirchgasse 33.

vorm. Gebr. Schellenberg — gegr. 1864.

Grösstes Pianoforte-Lager.

(Auswahl von 80—100 Instrumenten.)

Blüthner (Alleinvertretung) **Bechstein**
für Nassau

und viele andere bewährte Fabrikate.

Pianos zu vermieten. — Harmoniums.

Gespielte Instrumente stets an Lager.

Musikalien — Instrumente.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

3672

S. Guttmann & Co.

Telephon No. 511.

S. Webergasse 8.

Telephon No. 511.

Verkaufshäuser: Augsburg, Nürnberg, Köln, Düsseldorf, Duisburg, Frankfurt, München, Würzburg.

Die zuletzt eingetroffenen Neuheiten

Damen-Kleiderstoffen,

welche in Gemeinschaft mit unsern auswärtigen Verkaufshäusern aussergewöhnlich vorthellhaft eingekauft haben, offeriren

zu fabelhaft billigen Preisen.

Reinwollene doppeltbreite einfarbige Cheviots	Meter	50 Pf.
Einfarbige melirte Lodenstoffe für practische Hauskleider, 100/95 Cntr. breit,	Meter 75 und	60 Pf.
Reinwollene Serge und Diagonals in allen neuen Farben, 100/95 Cntr. breit,	Meter 1.— Mk. und	80 Pf.
Englische melirte und carrirte Stoffe , 100/95 Cntr. breit,	Meter 1.— Mk., 85 und	70 Pf.
Englische neue Melangen und reizende kleine Caros , reine Wolle, 100 Cntr. breit,	Meter 1.75, 1.50 bis	1.15 Mk.
Einfarbige neue Fantasiegewebe, Cachemirienne, Granités, Panamas in entzückender Farbenswahl	Meter 2.—, 1.75, 1.50 bis	1.25 Mk.
Panama Alpaca Mohair in allen neuen Farben, 120/115 Cntr. breit,	Meter	1.75 Mk.
Neue Etamine, Barège und Grenadine , uni und jaspé,	Meter 2.75, 2.25, 2.—, 1.75 bis	1.25 Mk.
Cover-Coat in allen modernen Farben, 120/115 Cntr. breit,	Meter 3.50, 3.— und	2.40 Mk.

Für Confirmandinnen!

Schwarze reinwollene Kleiderstoffe in Cachemire, Cheviot, Foulé, Mohair und Fantasiegewebe, doppeltbreit, Meter 3.—, 2.—, 1.75, 1.50, 1.25 Mk., 90 bis **60 Pf.**

Weiss und crème reinwollene Kleiderstoffe, doppeltbreit, Meter 1.50, 1.25, 1.— Mk., 85 und **75 Pf.**

Unterröcke in Seide, Mohair und Leinen . . . Stück 18.—, 15.—, 8.—, 6.—, 4.—, 3.— und 2.— Mk.
Morgensöcke in Wolle, Biber und Waschstoffen in grösster Auswahl enorm billig!!!

Fahrräder

Claes,
Pfeil,

erstclassiges Fabrikat,
empfehlend 3549
Chr. Nöll,
Langgasse 32, Hotel Adler.

1.50 per 1-Kilo-Büchse Netto-Inhalt Mk. 1.50.
Bierlein-Plant-Bad von Wolf, 3996
Karl-Ziss-Plant-Bad von Lücke,
Carl Ziss, nur 30. Grabenstraße 30.

Feinstes Apfelgelee 4016
per Pfd. 40 und 50 Pf. zu haben bei
A. Boss, Bahnhofstraße 14,
Weinbäderstr.

Kalbfleisch per Pfd. 56 Pf.
Rohkräuten ohne Knochen 80 Pf.
Lenden per Pfd. 1 Mk.
Webergasse 50. 4068

Fremden-Verzeichniss vom 27. März 1897.

Adler. Gmeling, Fabr. Stuttgart Berthold, Fabr. Esslingen Vogel, Berlin Frey, Hamburg Rosseau, Kissingen Hermanns, m. Fr. Köln Hessel, m. Fr. Crenzach Meyer, Hanau Kessler, Offenbach Thiele, Berlin Schlenker, Hamburg Lilienfeld, Köln Curtius, Fbk. Duisburg Pohlmann, Rent. Uckel Lobbenberg, Köln Popowski, Berlin Friedrichs, m. Fm. Hamburg Knoblauch, Dr. Köln	Schwarzer Bock. Stenglein, Lieut. Nürnberg Sprinz, Dr. Würzburg Bennecke, Prof. Breslau Zwei Hütchen. Schreiber, m. T. Crambach Kurantst. Dietzschmiede. Spies, Kfm. Aachen Englischer Hof. v. Chelkowski, Posen Minoprio, Kfm. Frankfurt Kellner, Fr. Frankfurt Elstern. Kaiser, Kfm. Offenbach Pollack, 2 Hrn. Berlin Ludendorff, Kfm. Bremen Stein, Kfm. Berlin Lachmann, Kfm. Berlin Fischer, Kfm. Bochum Riword, Kfm. Berlin Heidenheimer, Stuttgart Cramer, Kfm. Barmen Mans, Kfm. Oberkirch Harzfeld, Kfm. Aachen Hornung, Kfm. Darmstadt Steinbach, Kfm. Köln Eisenbahn-Hotel. Homburger, Kfm. Giessen Kahl, Ingen. Laufach Blum, Restmstr. Braunfels Riemyer, Kfm. Coblenz	Grüner Wald. Robsam, Kfm. Fulda Fuchs, Kfm. Frankfurt Stockicht, Kfm. Elberfeld Kaste, Kfm. Elberfeld Hosler, Kfm. Chemnitz Löhner, Kfm. Heideberg Wintzer, Kfm. Bielefeld Osser, Kfm. Köln Ertmann, Kfm. Cassel Ebelstein, Kfm. Coburg Schardt, Kfm. Köln Böhenheim, Kfm. Köln Weber, Kfm. Köln Fuchs, Kfm. Wien Finke, Kfm. Elberfeld Schäfer, Kfm. Stuttgart Acht, Kfm. Zweibrücken Geischo, Kfm. Berlin Hotel Hohenzollern Caesar, m. Fr. Elberfeld Laboucher, m. Fam. Zeist Vier Jahreszeiten. v. Wachtmeister, Schweden Ebert, Director. London Hay, Fr. London Robinson, Fr. Coblenz Hay, London Pension und Hotel Kaiserbad. Körner, m. Fr. Görliß Knauser, Ingen. Berlin Stridde, Archit. Leipzig Bouchsein, Kfm. Schweid Hotel Kaiserhof. Sternau, m. Fr. Dortmund Sturm, m. Fr. Ridesheim Edinger, Freiburg Wertheim, Braunschweig Gourevitsch, Kfm. Moskau Behn, Kfm. Hamburg Dreuck, Fr. Fbk. Erfurt von Bleyerl, Frankfurt Eppen, Fbk., m. S. Winsen von Dungen, m. Fr. Berlin Weisse Lilien. Soipp, Kfm. Frankfurt Eusinger, Fr. Frankfurt	Hotel Karpfen. Borchers, Köln Bohman, Ing. Braunschweig Stahl, Kfm. Berlin Goldene Kette. Mellinghaus, Fr. Köln Mellinghaus, Kfm. Köln Zapp, Kfm. Weimar Bender, Fr. Mainz Holtz, G. O.-Amts. Stettin Grünberg, Fr. Krakau Hotel Heller. Schäferle, m. Fr. Stromburg Schultz, Offiz. Crossen Hotel Metropole. Steiger, Har. Kongatein Wessel, m. Fr. Bernburg Kamp, Kfm. Hohn Baumgard, Ing. Darmstadt Königsberger, Aachen Königsberger, m. Fr. Aachen Friedrich, Fr. Lüneburg Worms, Kfm. Hanau Riebert, Berlin Hotel Minerva. Dahlmann, Rent. Lübeck Nassauer Hof. Althaus, Stockholm Appell, Stockholm Mauer, m. Fr. Sulzbach Vohwinkel, Fr. Düsseldorf von Krüger, Fr. Düsseldorf Nonnenhof. Seufferheld, Frankfurt Neldner, Kfm. Leipzig Lehmann, Kfm. Frankfurt Krause, Kfm. Köln Oehrling, Kfm. Berlin Resenbacher, Kfm. Dresden Rapp, Kfm. Frankfurt Clausnitzer, Kfm. Pflaun Villa Nassau. v. Behr, m. Fam. Petersburg Hotel National. Bischoff, Fr. Bremerhafen Baumker, Fr. Osabrück Pa Olson, Kfm. Goethedurg	Hotel Oranien. van Gulpen, Darmstadt Hotel du Pavé und Bristol. Diessel, m. Fr. Letzen Wittig, Fr. Letzen Eppen, Fbk., m. S. Winsen Prinzler Hof. Schmidt, Rent. Köln Johann, Kfm. Frankfurt Humm, Agent. Frankfurt Staab, Fr. Mainz Müller, Kfm. Nordhausen Freunde-Hotel. Enzel, Fabr. Darmstadt Neuburg, Kfm. Paris Klyweg, m. Sohn. Haag Ruthe, Fr. Mannheim Junghlut, Fr. Strassburg Guisehaus. von Barth, Fr. Petersburg von Geibel, Fr. Petersburg Rehndler, Graf. Reval Philipp, Offenbach Schumacher, Conception Schumacher, Conception Rhein-Hotel. Rodats, m. Fr. Hamburg Isert, Rent. Cassel Rheinstein. Rudolph, Lieut. Offenbach Rüsterbad. Koch, Prof. Darmstadt Jermich, Leipzig Rose. Ashton, Rev. Rugby Zimmer, m. Fr. Frankfurt Benedicts, Fr. Gyvinge Weisser Schwann. Seidlich, Copenhagen Middelboe, Copenhagen Hirsch, Fr., Dr. Oppenheim Peters, Fr. Giessen Forchhammer, Fr. Kiel Prbr., v. Poellnitz. München Landerer, Fr. Stuttgart	Weisses Ross. Pauli, Fabr. Zwickau Bliesing, m. Fr. Werneck Grohmann, Fr., m. T. Erfurt Levi, Holland Stromberg, Kfm. Hagen Krebs, K. Com.-R. Breslau Schützenhof. Cravecoeur, m. Fr. Siegen Braun, Kfm. Hiersfeld Sambritski, Dr. Siegen Hotel Schweinsberg. Walger, Kfm. Darmstadt Cohn, Kfm. Berlin Cohn, Köln Maas, Dr. Holselt Spiegel. Wolf, Rent., m. Fr. Drieholz Ihlefeldt, Quedlinburg Taunhäuser. Frenz, Frankfurt Unger, Kfm. Antwerpen Moeller, Kfm. Boppard Exinger, Kfm. Hoppard Schauz, Fr. Mannheim Schäfer, Kfm. Stuttgart Brunckow, m. Fr. Berlin Lehmann, Kfm. Hannover Meyer, Kfm. Frankfurt Tienck, Kfm. Barmen Walling, Friedrichsdorf Hecker, Kfm. Haiger Tausen-Hotel. Grut, Buchhändl. Stuttgart Neumann, Kfm. London Helbig, Kfm. Frankfurt Cronenheim, m. Fm. Cassel Mann, Kfm. Jagtfeild Kahn, Kfm. Frankfurt von Weyerer, Fr. Hanau Hartmann, m. Fr. Lüneburg May, Kfm. Hamburg Weber, Lieut. Metz Steffens, m. Fr. Hannover Stolze, Kfm. Berlin Kamberg, Fabr. Hamburg	Hotel Vogel. Ruchel, m. Fr. Neu Landee Dykhoff, Kfm. Frankfurt de Gries, Kfm. Gieslaben Grossmann, Kfm. Marburg Chicago Mustra. Bolvedere Gross. Bolvedere Hotel Victoria. v. Treuenfels, Fr. GutsMuth Mecklenburg-Schwern Kampmann, Fabr. Hagen Hotel Weiss. Franz, Tübingen Lappe, Fbk. Nendstedorf Lichtwitz, Kfm. Dresden Hann. Freilingen König, Dr. med. München Maas, Director. Essen Stephan, Braunfels Allmenröder, Wetzlar Spengler, m. Fr. Lissabon Rocks, Apoth. Darmstadt Majer, Ingenieur. Berlin In Privathäusern. Pension Continentale. Meyer, Fr. Hamburg Moses, Fr. Werden Villa Florence. Müller, Prof. Göttingen von Berger, Freilr. Berlin Pension Internationalis. Bamsey, Fr. Cheltenham Ramsay, 3 Fr. Cheltenham Villa Kamberg. Kaiser, Kfm. Hildes Villa Royale. Daus, Dr. med. Berlin Rabe, Fr. Rent. Berlin Rabe, Fr. Berlin Ararat, Prof., Dr. Aachen Castell, Fr. Boston Loewenstein, Kfm. Frankfurt a. O. Denecke, Rent. Berlin Villa Roma. Berger, Gr. Kleebach von Usedom, Fr. Ranz
--	---	---	---	--	--	---

August & Crakauer,

5. Grosse Burgstrasse 5,

empfehlen für die Frühjahrs- und Sommer-Saison die eingetroffenen Neuheiten in:

Jaquets, schwarz u. farbig, von Mk. 8.— an.
 Capes, 3 1/2 .
 Umhänge in Wolle, Damassé und Crépon . . . 10.— .
 Regenmäntel in allen Farben . . . 10.— .
 Staubmäntel 10.— .
 Costüme, Jacken- u. Tailen-Façons, . . . 15.— .
 Jupons 4 1/2 .

Neu aufgenommen:

**Kinder-Jaquets,
 Kinder-Mäntel,
 Kinder-Kleidchen**

in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

8054

August & Crakauer,

5. Grosse Burgstrasse 5.

Preise fest. Garantie 1 Jahr.

Möbel-Lager

der

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. Al. Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmereinrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen Kasten-, Rollen- und Stückmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämtliche Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt. Uebernahme ganzer Ausstattungen und Auffertigung nach Zeichnung. F 346

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

3897

Gelegenheitskauf!

Ein grosser Posten

Wollatlas-Steppdecken

mit guter, weisser Baumwolle gefüllt, zum Preise von Mk. 7 an.

Ad. Lange,

16. Langgasse 16.

Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft.

1746

„Gebraunten Kaffee“

in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend à Mk. 1.20 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 u. 2 Mk. p. 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigst empfiehlt Kirchgasse 49. Carl Schlick, Kaffee-Handlung u. Brennerrei. 1174

Moden-Journale

werden erbeten und schnellstens geliefert.

Jos. Dillmann, Neugasse 1.

Schluss d. Ausverkaufs 30. März.

Complete Laden-Einrichtung abzugeben.

Wilhelm Becker, Langgasse 32,

Tabak u. Cigarren-Geschäft. 3849

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Vorschläge zu Diensten.

3868

Hugo Menke,

Gustav Schupp Nachf., Wiesbaden, Taunusstr. 39.

Grosses Lager in Holz- und Polster-Möbeln jeder Art.

Complete Musterzimmer,

als Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf- etc. Zimmer vom einfach., gut bürgerlichen bis hochfeinsten Genre.

Braut-Ausstattungen, Hotel- u. Wohnungs-Einrichtungen. 2039

Entwürfe und Kostenvorschläge bereitwilligst und gratis.

Alleinverkauf zu Originalpreisen der Königl. Württemb. Hof-Möbelwerkstatt E. Epple & Ege, Stuttgart.

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden, Taunusstrasse 13, Sattlerei der Strassen- u. Pferdebahn. Bestehe und größte Frauen- u. Mädchen-Kleider. Geöffnet 1879

— Pensionat für Auswärtige. —

Prospalte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen zu den neuen Kursen in allen Fächern jederzeit durch die Postbeerin, Fräulein Julie Victor, oder den Untergeschichten. Moriz Victor. 266

Mauritinsplatz 6

1900

Schuhwaaren - Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Bodenschäfts billiger als bei Vertheuerung

Teppiche, Portièren u. Vorhänge

gebe ich noch sehr billig ab.

Georg Hiltzheimer, Draufstrasse 15, Hth. 449



Prima Filz-Hüte,

vorzüglich im Tragen. Neueste Form. — Elegante Ausstattung. Façon Prince of Wales p. St. 3 Mk. Façon H. & F. p. St. 4 Mk.

Hermanns & Fritzscheim, Webergasse 12 u. 14.

3184

Telephon
Nr. 59.

J. & G. Adrian
Comptoir: Bahnhofstrasse 6.

Spedition.
Tägliche Abholung von Reise-Effekten und Gütern
aller Art. — Versendung und Assacuranz nach
allen Orten des In- und Auslandes.

Möbeltransport
mit eigenen Möbelwagen, nach und von allen
Orten der Welt.

**Verpackung unter
Aufbewahrung**
ganzer Hauseinrichtungen und einzelner Stücke
Möbel, Koffern, Käsen etc.
in eigene zu diesem Zwecke erbauten feuer-sicheren
und ungeschädigten

Lager-Häusern
die grössten am Platze
Schlachthausstrasse
6 und 7.

Beste Referenzen.

Putz- und Schener-Artikel.

Schuh- und Abseifbürsten zu 8, 10, 20, 25, 30, 50 Pf. und höher.
Schneeräder zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Pf.
Reiniger in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— Mt. u. Director Bezug.
Schrubber zu 15, 20, 25, 30, 50, 75 Pf. und höher. **Klosettbürsten** zu 30, 40, 50 Pf. und höher.
Bodenbesen zu 60, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— Mt. u.
Sandbesen zu 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— Mt. und höher.
Reinigerwämme zu 10, 20, 50, 75 Pf.
Ferner alle Kinder-, Bade- und Toiletenschwämme etc., gr. Auswahl, directer Bezug.
Leppschleifen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mt. u. **Widderbürsten** zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mt. und höher.
Reiniger zu 15, 25, 50, 75 Pf. u. **Widderköpfe** zu 25, 30, 50, 75 Pf. und höher.
Fußmatten zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— Mt. und höher, größte Auswahl.
Widderbürsten zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf. und höher.
Reinigerbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf., 1.— bis 6.— Mt., große Auswahl.



Pflanzenkübel,
runde u. ovale
Waschbütten,
Eimer,
Juber,
Drenken,
sowie



alle Küfer-Waaren
in größter Auswahl billig.
Renanfertigung. Reparaturen.

Korb-, Holz-, Bürsten-, Siebwaaren, Toilette-Artikel, Wäscherei-Artikel, wie: Waschbretter,
Waschkörbe, Waschklammern, Waschbürsten, Waschböde etc.
empfiehlt billigst

Michelsberg 7. Karl Wittich, Ecke Gemeindebadgäßchen.

Für Confirmanden.



Glaschandschuhe für Mädchen und Knaben.
schwarz und weiß, von 1.50 Mt. bis zum feinsten
Jugendlicher. Confirmanden-Hüte, neue Formen,
von 2.— Mt. 3.50 Mt. Gofenträger, Gravatten,
Kragen u. Manschetten zu außerordentlich billigen
Preisen bei

Friedrich Strensch, Webergasse 40,
gegenüber der Saalgaße.

Prima Garzer Kanarienhähne,

feine Weibchen besten Stammes zur Zucht, sind zu verkaufen
Näh. Tannusstraße 34, Hinterhaus. 1744

Confirmations-Kleider

zu
sehr billigen Preisen.

- Stoff zu einem Confirmanden-Kleid, 6 Meter,
reine Wolle, Genoi, in allen Farben, à 4,
4.50, 5, 6, 7 u. 8 Mt.
- Stoff zu einem Confirmanden-Kleid, 6 Meter,
reine Wolle, Crêpe, Diagonal, Kammgarn
und Cachemir, à 5, 6, 7, 8, 9 u. 10 Mt.
- Stoff zu einem schwarzen Cachemir- oder
Cheviot-Kleid, 6 Meter, reine Wolle, von
Mt. 3.80 an.
- Stoff zu einem crème oder eisfalten Woll-Kleid,
6 Meter, reine Wolle, von Mt. 3.50 an.
- Gestricke Unterröd-Stoffe Meter 30 Pf.,
Moire zu Mädchen in allen Farben Meter 35 Pf.,
weiße Satins und Damaste zu Mädchen und Joven
Meter von 35 Pf. an, weißer Baumwollstoffer
Meter 40 Pf., weißer hochpique Meter 35 Pf.,
reinwollene Plancher, in einfarbig u. gestreift, Meter
von 70 Pf. an, fertige Confirmanden-Hemden
und Hosen in allen Preislagen, weiße Unterröcke
mit Stickerei von 90 Pf. an. 2941

Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

Petzbräu

Actien-Gesellschaft

in
Kulmbach.

Filiale Wiesbaden

Tannusstrasse 22,
Telephon-Ruf No. 366,

liefert ihre berühmten, ärztlich empfohlenen
**hellen u. dunklen
Exportbiere**

in Fässern jeder Größe, sowie in Flaschen.

Die Hofwagenfabrik

von
Dick & Kirschten

in
Offenbach a. M.

empfiehlt sich für die kommende Saison zum
Bezug von feinsten Luxuswagen, sowie zur
Vebnahme von Reparaturen aller Art.



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das beste und haltbarste Habelfel
in Kragen, Manschetten, Servietten und Hemden.
Dieselbe übertrifft an Eleganz und Güte der Fügung alle
übrigen bisher bekannten Wäsche-Arten. Kronen-Wäsche
ist blendend weiß, wird niemals durch Waschen gelblich
und hat den Vorzug besonderer Billigkeit.
Die Kronen-Kronen-Wäsche — sämtliche neuen
Formen für Steh- und Umgelegtogen — kosten ohne
Unterschied der Fügung: 2104

per 1/2 Duzend Mark 2.30,
das ganze Duzend Mark 4.50.

Sermanns & Froitzheim,
Webergasse 14.

Confirmanden-Stoffe und Anzüge

Eingang der Saison-Neuheiten in Kleiderstoffen, Tuchen, Buckskins, Capes, Herren- u. Knaben-Garderoben.

Meine Schaufenster
bitte zu beachten.

Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- und Neugasse. 2739